© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lepidopteren

gesammelt in Ost-Afrika 1888/89

von

Dr. **Franz Stuhlmann.**

Bearbeitet von

Dr. ***Arnold Pagenstecher*** in Wiesbaden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann dem Hamburger naturhistorischen Museum überwiesenen Schmetterlinge, welche das Material zu der vorliegenden Besprechung lieferten, bestanden in circa 650 Exemplaren in etwa 200 Arten. Dieselben, wozu noch eine Anzahl Raupen, vorzugsweise in Spiritus, kamen, wurden, ausser einem kleineren in Zanzibar und Quilimane erbeuteten Theile, auf einer Forschungsreise ins Innere gefangen. Ich entnehme die Route derselben der Friederichsen'schen Karte von Ungú, Usegua und Süd-Usambáa, welche in den „Mittheilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg" (1887/88 Taf. 6) erschienen ist. Sie ging von Bagamoyo über Kikoko in Usaramo und Sacurile in Ukuere nach Tschirutae und Ponguë. Von hier wandte sie sich über den Wami nach Mbusini (38° östl. Länge von Gr.) und Msere, Kidudu an den Mdjonga-Fluss. Im bergigen Ungú erreichte sie die französische Station Mhonda und ging dann nach Mangualla (6° südl. Br.). Am Kilindiberg vorbei führte sie in das Makakalla-Thal und von hier zurück über Milindi nach den südlichen Bergen von Usambáa und das Thal des Pangani und endlich über Lewa nach Pangani an die Küste. Es entstammen also die gesammelten Thiere im Wesentlichen dem Gebiete des 39. und 38.° östl. Länge von Greenwich und dem 6.° südl. Breite und nicht allein dem Küstengebiete, sondern auch der benachbarten Steppe und den Bergen von Ungú und Usambáa.

Es ist bekannt, wie viele Verwandtschaft die Lepidopteren-Fauna von Ostafrika vom Cap aufwärts bis zum Gebiete der Schneeberge hat, wo sich Uebergänge zu der abyssinischen Fauna zeigen, und wie das Innere und sogar die Westküste mit einer Fülle von Formen hinübergreifen. Der Charakter der Lepidopterenfauna von Afrika ist in dieser Beziehung genügend von berufener Seite geschildert worden und verweise ich nur auf die Mittheilungen Gerstäcker's („Ueber den Charakter der Insektenfauna des Sansibar-Gebietes nebst Bemerkungen über die Verbreitung der Insekten in Afrika" in von der Decken's Reise, Band III, Abth. 2, S. 438 ff.). Dort wird

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die auffallend gleichmässige und allgemeine, für eine grosse Anzahl von Arten aussergewöhnlich weit ausgedehnte Verbreitung der Insekten gebührend gewürdigt, welche sich nicht allein in der Richtung der geographischen Breite bewegt, sondern zugleich von Norden nach Süden und in der Diagonale hervortritt. Es geht daher dem afrikanischen Continent ein mehr oder weniger scharf abgegrenzter, geographischer Distrikt ab, wie dies Massenkontinente mit geographischen Eigenthümlichkeiten, welche der Verbreitung der Arten keinen Widerstand entgegensetzen, zeigen. Die Atlaskette trennt freilich die zur Mittelmeerfauna gehörigen Arten von den übrigen Afrika's, während dieses selbst die vielfachsten Uebergänge der einzelnen Gebiete zeigt, in welche man es zu zerlegen versucht hat, nämlich Ostküste, Westküste, Inneres, Capland, südliches Afrika und Abyssinien.

Das Sansibargebiet, um welches es sich im Wesentlichen bei der vorliegenden Ausbeute dreht, zeigt Anklänge an Abyssinien, Mossambique und Port Natal, während es durch den mächtigen Gebirgsstock des Kilimandjaro eine fremdartige Beimischung erhält.

Rogenhofer spricht sich in ähnlicher Weise in seinen verschiedenen Schriften über ostafrikanische Schmetterlinge aus (Verhandl. zool.-bot. Gesellschaft zu Wien, Sitzungsberichte 1888 S. 47; 1890 S. 48).

Die Stuhlmann'sche Ausbeute schliesst sich naturgemäss in ihren Arten denjenigen an, welche von einer Reihe von Reisenden aus dem Sansibargebiete und benachbarten Gegenden mitgebracht wurden.

Rogenhofer führt (Baumann, Usambara, Anhang S. 321) die nachfolgenden Ergebnisse auf:

Hopffer in Peters Reise nach Mossambique: 85 Rhopaloceren, 23 Heteroceren.

Gerstäcker in von der Decken's Reise: 49 Rhopaloceren, 11 Heteroceren.

Godman in Johnston, Kilimandjaro: 21 Rophaloceren, 6 Heteroceren.

Oberthür über Raffray's Ausbeute: 78 Rhopaloceren, 10 Heteroceren.

Butler über Hannington und Jackson's Ausbeute: 39 Arten.

Fromholz über Dr. Hans Meyer's Ausbeute in dessen Ostafr. Gletscherfahrten: 63 Rhopaloceren, 5 Heteroceren.

Rogenhofer, Baumann's Sammlung: 100 Rophaloceren, 12 Heteroceren.

Natürlich geben alle diese Sammlungen und Berichte noch keine Uebersicht über die Lepidopterenfauna von Ostafrika, selbst wenn man sie mit den früheren Ausführungen von Zeller (Microptera Caffraria),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wallengren (Rhopalocera et Heterocera Caffrariae), sowie Möschler (Lepidopterenfauna des Kaffernlandes) und den Arbeiten von Trimen und Bowker (South-African Butterflies) zusammennimmt, sowie mit den in verschiedenen anderen Werken und Zeitschriften zerstreut behandelten Arten. Es bleiben immer noch grosse Lücken, namentlich bei den Heteroceren und für eine geraume Zeit von Jahren genug des Materials zu eingehender Forschung.

Zu der nachfolgenden Erörterung der von Dr. Stuhlmann gesammlten Schmetterlinge benutzte ich hauptsächlich die nachfolgenden Schriften:

Aurivillius, P. O. Ch., Lepidoptera Damarensia in Öfversigt af Kongl. Vetenskaps-Akad. Förhandl. Stockholm 1879, n. 7, p. 39.

Aurivillius, P. O. Ch., Om en Samling Fjärilar från Gaboon. Entomol. Tidskrift 1881, p. 38.

Aurivillius, P. O. Ch., Recensio Critica Lep. Mus. Lud. Ulr. in Kongl. Svenska Vetenskaps-Akad. Handl., Bd. 19, n. 5. Stockholm 1882.

Aurivillius, P. O. Ch., Verzeichniss einer von Herrn Fr. Theorin aus Gabun und dem Gebiete des Camerunflusses heimgebrachten Schmetterlingssammlung: Entom. Tidskrift 1891, p. 193: Rhopalocera; 1892, p. 181: Heterocera.

Baumann, Dr. O., Usambara und seine Nachbargebiete, Berlin 1891. Anhang: Schmetterlinge, bearbeitet von A. F. Rogenhofer.

Boisduval, Faune Entomologique de Madagascar, Bourbon et Maurice. Lépidoptères. Paris 1833.

Boisduval, Hist. Nat. des Insectes. Spéc. Gén. des Lépidoptères. T. I. Paris 1836.

Boisduval, in Voyage de l'Afrique Austr. par Delegorgue. Paris 1830—1843. Catalogue des Lépidoptères.

Boisduval et Guenée, Hist. Nat. des Ins. Spéc. Gén. des Lépid. Héterocères, T. I, Paris 1874; T. V., VI., VII, Noctuélites, Paris 1852; T. VIII, Deltoides et Pyralites, Paris 1854; T. IX und X, Uranites et Phalénites, Paris 1857.

Butler, A. G., Lepidoptera Exotica. London 1869—1874.

Butler, A. G., Revision of the Lepidopterous genus Teracolus, with description of new species in Proc. Zool. Soc. London 1876, p. 128, pl. VI und VII.

Butler, A. G., in Proc. Zool. Soc. London 1888, p. 91.

Butler, A. G., Illustrations of typical Specimens of Lepidoptera Heterocera in the collection of the British Museum. Pars I—VIII. London 1877—1891.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cramer, Pap. Exot. 4 Vols. Suppl. par Stoll. Amsterdam 1779—91.

Dewitz, H., Afrikanische Tagschmetterlinge in Nova Acta Acad. Leop. Carol. Halle 1879.

Dewitz, H., Afrikanische Schmetterlinge. München 1879.

Dewitz, H., Afrikanische Nachtschmetterlinge in Nov. Act. Acad. Leop. Carol. Halle 1881.

Dewitz, H., Westafrikanische Nymphaliden. Halle 1887.

Drury, D., Illustr. of Exot. Entomology. New ed. by Westwood. London 1837.

Felder C. und Rogenhofer, Beschreibung der Lepidoptera, gesammelt auf der Reise der Fregatte Novara. Wien 1865—77.

Gerstäcker, Gliederthierfauna des Zanzibargebietes in von der Decken's Reisen in Ostafrika. Bd. III. Leipzig und Heidelberg 1873, p. 363—384 und p. 438—466.

Gray, Walker & Stainton, List of Lepidoptera in the British Museum coll. London 1854—1866.

Guenée, s. Boisduval.

Hewitson, Exotic Butterflies. London 1851—1876.

Herrich-Schäffer, Sammlung neuer oder wenig bekannter aussereuropäischer Schmetterlinge. Regensburg 1850—1858.

Hopffer, Lepid. in Peters Naturwiss. Reise nach Mossambique. Berlin 1852—1882.

Horsfield & Moore, Catalogue of the Lepidopt. Ins. in the Museum of the East India Company. Vol. I und II. London 1857—1859.

Hübner, Sammlung Exot. Schmetterl. Augsburg 1806—1824.

Hübner, Zuträge z. Samml. Exot. Schmett. Fortgesetzt von Geyer 1818—1837.

Johnston, Kilimandjaro. Deutsch von Freden. Leipzig 1880. Zoolog. Anhang. Verz. d. Schmetterl. von Godman, p. 344—345.

Kirby, W. F., Synon. Cat. of Diurnal Lepid. London, 1871—79.

Kirby, W. F., Syn. Cat. of Lep. Het. Vol. I. Sphinges & Bombyces. London 1892.

Lederer, Pyraliden in Wien. Ent. Monatsschrift VII.

Lederer, Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1853, T. I.

Lucas, Hist. Nat. des Lépid. Exot. Paris 1835.

Maassen, Weymer & Weyding, Beiträge zur Schmetterlingskunde, Saturniden. Elberfeld 1869—85.

Mabille, P., Catalogue des Lépidoptères de la côte occid. d'Afrique. Paris 1876, in Bull. de la Soc. Zool. France, 1876, Vol. I, p. 194—204; 1877, Vol. II, p. 214—241.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Meyer, H., Ostafrikanische Gletscherfahrten. Leipzig 1890. Anhang: Schmetterlinge von Fromholz. p. 324.

Moore, F., Lepidoptera of Ceylon. London 1880.

Möschler, H., Schmetterlingsfauna des Kaffernlandes in Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1884. Bd. 33, p. 267.

Möschler, H., Beiträge zur Schmetterlingsfauna der Goldküste in Abhandl. Senckenb. Naturf. Ges. Frankfurt a. Main 1887.

Oates, Matabele Land and the Victoria Falls. ed II. London 1889. Entomology by Westwood.

Oberthür, Charles, Sped. Ital. nell' Afrika Equatoriale. Risult. Zool. in Annal. del Mus. Civico di Storia Nat. di Genova. I. Vol. XV, p. 129—187 (1880); II. Vol. XVII, p. 705—740 (1883).

Oberthür, Ch., Etudes d' Entomologie III. VI. u. XII.

Plötz, Carl., Verz. d. v. Buchholz in Westafrika ges. Schmetterl., Stett. Ent. Zeitung. 41. Jahrg., 1880, p. 76, 189, 298.

Rogenhofer, A., Verhandl. zool.-bot. Gesell. 1889 und 1890. Sitzungsberichte.

Rogenhofer, A., Afrikanische Schmetterl. des k. k. Hofmuseums in Annal. k. k. Hofmuseum. Wien 1889. Bd. IV, p. 547, Bd. VI, p. 455—466.

Saalmüller, M., Lepidopteren von Madagascar, herausgegeben von der Senckenb. Naturf. Ges. Frankfurt a. M., I. 1882, II. 1891 (von Dr. v. Heyden).

Snellen, P. C. T., Bijdr. tot de Vlinder-Fauna van Neder-Guinea in Tijdschr. voor Entom. XV. (1872).

Snellen, P. C. T., Lepidoptera van het Prinsen-Eiland in Tijd. voor Ent. Bd. XVI, p. 71 (1873).

Snellen, P. C. T., Aanteekeningen over Afr. Lepid. in Tijd. v. Ent. Bd. XXV, p. 215 (1891).

Snellen, P. C. T., Lepidoptera in Veth's Midden Sumatra Naturl. Hist. Afd. XIII. Leiden 1881—1887.

Staudinger, Dr. O., Exotische Schmetterlinge. Fürth 1888.

Trimen and Bowker, South African Butterflies. Monograph of the Extra-Tropical Spec. Vol. I, Nymphalidae, London 1857; Vol. II, Erycinidae and Lycaenidae, London 1887; Vol. III, Papilionidae and Hesperidae, London 1889 (woselbst man die Angaben über Synonymik und das Vorkommen besonders vergleiche).

Wallengren, Oefversigt af Kgl. Vetenskaps-Akad. Förh. Stockholm 1889. Nya fjärilslagter p. 75 ff.

Wallengren, Kgl. Svenska Vetenskaps-Akad. Handl. 1857. Lep. Rhop. in terra Caffr. a Wahlberg coll.; Lepid. Heterocera. 1863.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wallengren, Lepidopterologische Aufsätze in Wiener Entom. Monatsschrift IV, p. 33 ff.

Zeller, P. C., Lepid. Micropt. Caffr. Kgl. Vetenskaps-Akad. Handl. 1832.

Zeller, P. C., Chilonidarum et Crambidarum genera et species. Programm, Juli 1863.

Zeller, P. C., Exotische Microlepidopteren in Horae Soc. Entom. Rossicae. St. Petersburg 1877.

Zu erwähnen sind weiter die nachfolgenden, mir indess nicht zugänglich gewesenen Werke:

Angas, Kafirs Illustr. London 1849.

Butler, Cist. Entom. London 1869—1876.

Chenu, Enc. Hist. Nat. Paris 1812—1815.

Doubleday and Westwood, Genera Diurnal Lep. ill. by Hewitson. London 1846—1852.

Godart, Encycl. Méth. Hist. Nat. Insectes.

Guérin in Voy. en Abyss. par Lefèbre. Paris 1845—1850.

Klug, Symbolae Physicae in Ehrenbergs naturgeschichtlichen Reisen in Aegypten etc. Berlin 1828.

Palisot de Beauvois, Ins. rec. en Afrique. Paris 1805.

Reiche in Ferret et Gallinier, Voy. en Abyss. III, p. 457 (1849).

Smith and Kirby, Rhop. Exot. 1889.

Trimen, Rhop. Afr. Austr. Cape-Town and London 1862 und 1866.

Ward, Afr. Lepid. London 1873—1874.

Herrn Dr. O. Staudinger in Dresden-Blasewitz, wie Herrn P. C. T. Snellen in Rotterdam sage ich an diesem Platze für ihre freundliche Unterstützung meiner Arbeit meinen besten Dank.

Rhopalocera.

Papilionidae.

Papilio, *L.*

1. (1.) **Papilio Demoleus**, L. Linné, Syst. Nat. ed. X., p. 464 (1750). Trimen and Bowker, South-Afr. Butterfl. III, p. 233 n. 308 (1889), (woselbst man auch für die Folge die besten Angaben über die Literatur und den Fundort zu suchen hat.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der südwärts von Aegypten über ganz Afrika verbreitete Schmetterling ist die einzige Papilio-Art, welche in der vorliegenden Ausbeute vertreten ist, und zwar in einem Exemplar von Sansibar 9. V. 1888. in zweien von Bagamoyo 22. VI. 1888. und in einem von Quilimane 10. I. 1889. Die Exemplare unterscheiden sich nicht wesentlich von einander, ausser in der lichteren oder dunkleren Färbung.

Der Falter findet sich in sämmtlichen, mir zugänglich gewesenen faunistischen Aufzählungen verzeichnet, so bei Aurivillius, Lep. Dam. p. 47, Lep. Gab., p. 224, Ent. Tidskrift 1881, p. 45; Boisduval, Voy. Deleg. n. 2, Fauna Ent. Madag., p. 12 n. 2; Gerstäcker, v. d. Decken's Reise, p. 363; Godman bei Johnston, p. 348 n. 20; Meyer, l. c. p. 342; Mabille, l. c. p. 227; Möschler, Kafferni., p. 269; Oberthür, XV, p. 174, XVIII, p. 709, Etude III. p. 14; Plötz, St. Ent. Ztg. 1880, p. 206; Rogenhofer, Afr. Schm. II, p. 456 n. 2; Saalmüller, l. c. p. 60; Snellen, Prinsen-Eiland, p. 72, Neder-Guinea, p. 27 n. 17; Westwood, in Oates Matabele-Land, p. 342.

Pieridae.

Pieris *Schrank.*

Subgenus Pieris, Schrank.

2. (1.) **Pieris Pigea,** Boisduval. Boisduval, Spéc. Gén. Lep. I, p. 525 n. 4 (1836). Trimen and Bowker, l. c. p. 46, Taf. X, f. 5 (♂); f. 5 a (♀).

Ein ♀ von Mhonda, Ungú, 6. IX. 1888. der Abbildung Trimen's entsprechend, doch ist der Vorderrand und Aussenrand des Vorderflügels weniger stark gelb gefärbt.

Wird erwähnt von Boisduval in Voy. Deleg., p. 586, Fromholz bei Meyer, p. 335 n. 11; Oberthür, l. c. XV, p. 25, XVII, p. 715; Wallengren, Rhop. Caffr., p. 27 (♀) und als Simana l. c. p. 10 (♂).

3. (2.) **Pieris Simana,** Hopffer. Hopffer, Berichte Verh. Acad. Berl. 1855, p. 640, n. 13 und Peters Reise 354, T. 23, f. 3—6.

Es liegen drei Stücke vor: 1 ♂ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 1888. 1 ♂ von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. und 1 ♀ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. Die Stücke entsprechen der Hopffer'schen Abbildung, so dass ich sie mit diesem Namen und nicht als Charina, Boisduval bezeichne, welches übrigens wohl dieselbe Art darstellt. Von der Beschreibung weichen die ♂♂ dadurch ab, dass die Orange-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

färbung der Costa der Vorderflügel fehlt, während die Fleckenbinde, welche Charina bezeichnet, allerdings vorhanden ist. Der breite schwarze Fleck der Unterseite der Vorderflügel ist ebenfalls vorhanden, welcher wiederum Charina fehlen soll. Trimen and Bowker, l. c. p. 49, trennen Pinacopteryx Alba, Wallengren, Rhop. Caffr., p. 10 und Simana, Hopffer von Charina, Boisduval, welche Kirby vereinigt. Charina, Boisd. wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg. n. 19; Simana (an Pigea var.?) von Oberthür, Etude III., p. 18; Simana Hopffer var. von Rogenhofer in Baumann's Usambara, p. 323.

4. (3.) **Pieris Severina,** Cramer. Cramer, P. E., IV., pl. 358 f. GH. (1782); Trimen and Bowker III, p. 68 n. 262.

Es liegen viele ♂♂ und ♀♀ vor, welche nur in Grösse und Erhaltung verschieden, in der Färbung ziemlich gleich sind und der Cramer'schen und Staudinger'schen (Exot. Schmett. pl. 18) entsprechen. 1 ♂ und 2 ♀♀ sind ohne Angabe des Herkommens, 1 ♀ von Bagamoyo 23. VI. 88., 1 ♂, 1 ♀ von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88; 3 ♂♂, 1 ♀ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88; 1 ♂ von Kivugu, Ukuere, 20. VIII. 88; 2 ♀♀ Tschirutae, Ukuere, 22. VIII. 88; 6 ♂♂, 1 ♀ Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. und 29. VIII. 88; 1 ♂, 1 ♀ von Mangualla, Ungú, 9. IX. 88.

Die weit verbreitete Art finde ich erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg., p. 556 n. 15; Gerstäcker, in von der Decken's Reise, p. 363; Godman in Johnston, Kilimandjaro p. 347 n. 13; Meyer, l. c. p. 325 n. 14; Möschler, Kaffernland, p. 269 n. 7, Goldküste, p. 53; Oberthür, Etude III, p. 15; Rogenhofer, Afr. Schmetterl., p. 456 n. 7; Baumann's Usambara, p. 324; Westwood in Oates, Matabele Land, p. 343.

Subgenus Mylothris, Hübner.

5. (4.) **Mylothris Agathina,** Cramer. Cramer, P. E. p. 237 f. DE. (1782); Trimen and Bowker, l. c. p. 30 n. 247.

Es liegen vor: ♂ ohne Bezeichnung, ♀ desgl.; ♂ Sacurile Ukuere, 20. VIII. 88., ♂ Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., ♂ Quilimane 16. II. 89.

Der hauptsächlichste Unterschied, welcher Agathina von der ihr so ähnlichen Thysa trennt, nämlich das Fehlen der Ader 8 der Vorderflügel, scheint, obwohl unschwer zu constatiren, doch vielfach übersehen zu werden, ebenso, wie der breitere Bau der Vorderflügel und der Mangel der submarginalen Flecke der Vorder- und Hinterflügel auf der Ober- und Unterseite bei Agathina. Weniger charac-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

teristisch erscheint die stärkere ziegelrothe Färbung der Unterseite am Grunde der Vorderflügel und der halben Costa der Hinterflügel bei Agathina, wie auch die stärkere Ausbreitung der orangen Apikalfärbung bis nahe dem Hinterrande.

Agathina wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg., p. 586 n. 17; Dewitz, Afr. Tagschm., p. 15 und p. 37; Hopffer, Peters Reise, p. 351 T. 21 f. 11, 12; Mabille, Cat. l. c. p. 225; Möschler, Kaffernl., p. 278 n. 16; Oberthür, Risult. XV, p. 35 und XVII, p. 7; Rogenhofer, Baum. Usamb., p. 323 n. 11; Snellen, Tijd. XV, p. 26, XXV, p. 228; Wallengren, Caffr. Dagf., p. 7; Westwood, in Oates Matabele Land, p. 344 (= Thysa!). —

Subgenus Belenois, Hübner.

6. (5.) **Belenois Thysa,** Hopffer. Hopffer, Monatsb. K. Acad. Wiss. Berl. 1855, p. 639 n. 1. Peters Reise, p. 349, T. XXI, f. 7, 8, 9. Trimen and Bowker III, p. 41 n. 251.

Diese Art, welche noch von Kirby mit Agathina vereinigt wurde, liegt in mehreren männlichen und weiblichen Exemplaren vor. Erstere unterscheiden sich etwas durch die Entwicklung des schwarzen Randes der Vorderflügel, die keilförmigen Flecke auf den Adern und die submarginalen Flecke, wie auch den ziegelrothen Grund der Unterseite der Vorderflügel. Es liegen 4 ♂♂ von Mangualla, Ungú, 9. IX. 88. vor, 1 ♂ Msere, Usegua, 3. IX. 88. und 2 ♀♀ von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. und Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. — Die Varietät Sabrata, Butler, Tr., Ent. Soc. Lond. 1870, pag. 526, (kleiner, stärker gefärbte Unterseite des ♂) von Sansibar verdient wohl kaum einen besonderen Namen.

Thysa wird erwähnt bei Dewitz, Nov. Act. Leop. Carol. 1879, p. 25; Möschler, Kaffernl., p. 274 n. 14; Oberthür, Etude III, p. 15 und Rogenhofer, in Baumann's Usambara, p. 323 n. 15.

Genus Pontia, *Boisduval.*

7. (1.) **Pontia Alcesta,** Cramer. Pap. A. Cramer, P. E. IV., T. 379, f. A. (1782) (Pap. Narica, Fabricius). Trimen and Bowker, l. c. p. 8 n. 209, pl. X, f. 1 (♀).

1 Exempl. von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 1888.

Die weit verbreitete Art, welche ihren synonymen Vertreter in Pontia Xiphia in Indien hat, kommt auch in Afrika in verschiedenen Varietäten vor. Sie wird erwähnt bei Aurivillius, l. c. p. 220 n. 178; Dewitz, Afr. Tagschm., p. 10; Hopffer, Peters Reise, p. 349;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oberthür, Etude III, p. 15 (Narica); Mabille l. c. p. 222 (v. Dorothea [grösser] und Sylvicola [3 mal grösser]); Meyer, l. c. p. 335 n. 9; Möschler, Goldküste, p. 52, var. Dorothea; Plötz, l. c. p. 204, Dorothea und Alcesta als zwei Arten; Saalmüller, (= var. Sylvicola); Snellen, Tijd. Bd. 25. p. 225 (= Xiphia).

Genus Eurema, *Hübner.*

Terias, Swainson.

Die afrikanischen Arten der Gattung Eurema bedürfen, wie dies auch Möschler, Kaffernl., p. 279 angibt, noch der Aufklärung, da es wohl unzweifelhaft vorkommt, dass verschiedene Autoren dieselbe Art unter verschiedenen Namen aufführen, ja eine und dieselbe Art unter mehreren Namen bei einem Autor genannt wird. Ort und Zeit scheinen hier bei einer Art verschiedene Formen zu erzeugen (vergl. Elwes, Tr. Ent. Soc. Lond. 1889, Proc. p. XIII).

8. (1.) **Eurema Hecabe,** L. Linné, Syst. Nat. X, p. 470 n. 74; Cramer II, pl. 124, f. BC.; Aurivillius, Rec. Crit. p. 62 n. 68; Floricola, Boisd., Fauna Mad. p. 21 n. 2.

Unter den übersandten Eurema-Arten sind fünf Exemplare, welche ich zu Hecabe, L., ziehen zu sollen glaube. Von indischen Vertretern unterscheiden sie sich durch eine geringere Grösse, welche etwa philippinischen entspricht. Letztere sind indess gesättigter gelb und mit breiterem schwarzem Rande der Hinterflügel versehen. Letzterer ist bei den vorliegenden Exemplaren, ebenso wie bei solchen von Kamerun, schmäler und mehr in Flecke aufgelöst. Die Unterseite ist verschieden durch mehr oder weniger stark ausgeprägte Vorderrandsflecke der Vorderflügel und dunklere Zeichnungen der Hinterflügel.

Die vorliegenden Exemplare stammen von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88; Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88; Ponguë, Usegua, 24. III. 88. und Mangualla, Ungú, 9. IX. 88.

Die über Indien und den malayischen Archipel verbreitete Hecabe, L., wird aufgeführt von Oberthür, l. c. p. 717 und Etude III. p. 21; Mabille, l. c. p. 223; Möschler, Goldküste (Floricola = Hecabe?); Saalmüller (Floricola); Snellen, Tijd. XXV, p. 225; Hopffer, l. c. p. 365 rechnet hierher v. Sara Horsf., v. Snava Boisd., v. Blanda Boisd., v. Senegalensis Boisd., und Floricola Boisd.

9. (2.) **Eurema Brigitta,** Cramer. Cramer IV. T. 351 f. B. C., (1782); Trimen and Bowker, l. c. III, p. 4.

Von dieser, durch die röthlich angeflogene Unterseite (cf. Staudinger, Exot. Schm., p. 28, T. 16), kenntlichen Art sind zwei Exemplare

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vorhanden: 1 ♀ Mbusini, Usegua, 24. VIII. 88. und ein ♀ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. Möschler, Kaffernland p. 280 zieht Rahel Fabr., Pulchella Boisd. und Zoë Hopffer hierher, was wohl nur für Rahel Geltung hat, welche von Hopffer, Peters Reise, p. 368 und von Westwood in Oates Matabele Land, p. 349 angeführt wird. Oberthür, Et. III, p. 20 erwähnt Brigitta.

10. (3.) **Eurema Pulchella,** Boisduval. Boisduval, Faune Mad. p. 20, pl. 2, f. 7 (1833).

Von dieser Art liegen 3 ♂♂ und 5 ♀♀ vor. Die ersteren stammen von Quilimane 16. I. 89. Sacurile 25. VIII. 88; die ♀♀ von Sansibar 15. V. 88. Quilimane 15. I. 89. 16. I. 89. und II. 1889. — Eurema Zoë, Hopffer, Berl. Acad. 1855, p. 640 und Peters Reise Moz., p. 369, t. 20, f. 10 ist dieselbe Art, welche auch bei Westwood, l. c. p. 349 erwähnt wird. Saalmüller erwähnt Pulchella, l. c. p. 66. Auch Aurivillius, Lep. Gabun, p. 220 n. 179 und Staudinger, Exot. Schmett., p. 28, T. 16 ♀ führen die Art auf.

Genus Catopsilia, *Hübner.*

10. (1.) **Catopsilia Florella,** Fabricius. Pap. Flor., Fabr. Syst. Ent., p. 479, n. 159; Trimen and Bowker l. c. III, p. 185 (Callidryas Flor.). Es sind 1 ♂ und 1 ♀ dieser weit verbreiteten Art vorhanden, beide von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88.

Ich finde Call. Flor. erwähnt bei Aurivillius, Lep. Gabun, p. 233; Dewitz l. c. 1879, p. 37; Gerstäcker l. c., p. 367; Hopffer, Peters Reise, p. 365; Mabille, l. c. p. 225; Möschler, Goldküste, p. 52, Kaffernland, p. 279; Rogenhofer, Baumann's Usambara, p. 324; Saalmüller, p. 66. Call. Pyrene, welches dieselbe Art darstellt. wird aufgeführt bei Oberthür l. c. XV, p. 153 und XVII, p. 717; Johnston, Kilimandjaro, p. 347; Meyer, Gletscherfahrten n. 18 und Rogenhofer, Afr. Schmett, p. 456. Call. Swainsoni, ebenfalls synonym, erwähnt Westwood, l. c. p. 342 und Callidryas Rhadia Boisduval, das auch nichts anderes ist: Boisduval, Voy. Deleg. n. 34, Saalmüller l. c. p. 66 und Westwood, p. 343.

Genus Callosune, *Doubleday.*

Teracolus, Swainson; Anthocharis, Boisduval; Anthopsyche, Ptychopteryx, Wallengren.

11. (1.) **Callosune Hetaera,** Gerstäcker. Gerstäcker in v. d. Decken's Reise, p. 365, T. XV, f. 2.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Drei mir vorliegende Exemplare, 2 ♂♂ und 1 ♀ glaube ich mit diesem Namen bezeichnen zu sollen. Das grössere Männchen (60 mm Ausmass) von Mbusini, Usegua, 26. VIII. 88. entspricht der Gerstäcker'schen Abbildung von Hetaera, welche Art Trimen and Bowker, l. c. p. 113; bei Teracolus Regina, Trimen wie folgt bezeichnen: „The very closely allied Hetaera seems to be distinguished from Regina by its rather larger size and redder apical patch — the latter beeing also entirely devoid of any trace of black on its inner edge.“ Das mir vorliegende Exemplar ist auf der Oberseite reinweiss mit schwarzen Adern der Vorderflügel (weniger auf den Hinterflügeln). Der grosse Apikalfleck ist violett, in gewissem Licht bläulich, in anderem röthlich schimmernd, wie ihn Gerstäcker darstellt. Die innere Parthie des Apikalfleckes ist scharf abgegrenzt gegen den weissen Grund ohne schwarze Einfassung. Ein schwarzer Mittelfleck fehlt, ebenso wie die bei der Form Regina vorhandenen beiden schwarzen Flecke in Zelle 1 und 2. Die Unterseite ist weiss, im Apikalfleck der Oberflügel leicht röthlichgelb angeflogen mit einigen schwarzen Punkten und Andeutung eines schwarzen Mittelflecks in der Zelle. Die Adern sind dünn schwarz bestäubt. Die Hinterflügel sind rahmartig gelblich angelaufen.

Das 58 mm grosse weibliche Exemplar (ohne Bezeichnung der Herkunft) hat einen orangen, leicht violett angeflogenen Apikalfleck, welcher aussen und innen schwarz eingefasst ist, 5 schwarze Flecke zeigt und in welchem die Adern schwarz angelaufen sind, wie dies auch der Flügelgrund bis zur Mittelzelle hin ist. Die Hinterflügel haben einen breiten gezackten schwärzlichen Hinterrand. Die Unterseite der Oberflügel ist graugelb, der Apikalfleck orange mit schwarzen Punkten. Ein deutlicher schwarzer Mittelfleck, schwärzlicher Flügelgrund und Innenrand finden sich. Die Hinterflügel sind licht gelblich mit starkem bräunlichem senkrechtem Streifen, der sich an der Mediana in Flecke auflöst. Das Exemplar kommt ziemlich mit der Abbildung des ♀ von Regina bei Westwood (Oates Matabele-Land Taf. X, F. 10) überein, hat aber mehr Schwarz des Innenrandes. Ein kleineres ♂ (45 mm) von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. hat auf der Oberseite einen etwas schmalern und mehr violetten Apikalfleck mit schwärzlichen Adern, deutlichem schwarzem Mittelfleck in der Zelle und starker schwärzlicher Beschuppung der Rippen des Hinterflügels, die sich am Aussenrande zu kleinen Flecken verdichtet. Eine schwarze Einfassung des Apikalfleckes, wie Querbinde des Hinterflügels fehlt. Die Unterseite ist weisslich, der Apikalfleck licht orange mit schwärzlichen Rippen und kleinem dunklem Mittelfleck der Vorderflügel. Die Hinter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

flügel zeigen eine ganz leichte gelbliche Färbung des Vorderrandes, die Rippen sind nicht so schwarz bestäubt, wie auf der Oberseite. Das Exemplar entspricht der Beschreibung von Jone, Godart; ich habe aber keine Veranlassung, es als besondere Art von Hetaera zu trennen, da die Unterschiede hierfür meines Erachtens zu gering sind.

Trimen and Bowker (l. c. p. 101 f. 1) stellen folgende, hierher gehörige Arten auf:

Jone Godart (= Jalone Butler; Imperator Butler); Speciosus Wallengren (= Erone Angas; Jone Boisduval und Jone Butler [p. p.]); Jobina Butler; Phlegyas Butler (synonym mit Jone var. Reiche und Buxtoni Butler und Westwood); Regina Trimen, Westwood (= Jone Wallengr.).

Wahrscheinlich haben wir es hier auch mit Ort- und Zeitvarietäten einer und derselben Art zu thun und gehören Regina, Hetaera, Phlegyas, Jone und Jalone zusammen. Butler's Trennungen in seiner Arbeit über Teracolus (Proc. Zool. Soc. Lond. 1876, p. 130) scheinen mir nicht gerechtfertigt. Jone wird aufgeführt bei Boisduval Voy. Deleg. 227; Oberthür, Etude III, p. 20; Hopffer l. c. T. XXI. p. 357, f. I. und Rogenhofer in Baumann's Usambara, p. 325; Jalone, bei Fromholz-Meyer n. 23.

12. (2.) **Callosune Antevippe,** Boisduval. Anthocharis Antevippe, Boisduval, Spéc. Gén. I, p. 572 n. 18, pl. 18, f. 3 (1836). Trimen and Bowker, l. c. p. 136.

Zwei Exemplare von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. sind hierher zu ziehen. Das eine hat auf den Hinterflügeln stärkere schwarze Randflecken, welche zusammenfliessen und auf den Adern sich etwas nach innen erstrecken. Auf der Unterseite ist die Costa der Hinterflügel leicht orange angeflogen, welche Färbung sich auch etwas diffus zwischen den Adern findet. Das andere Exemplar hat weniger stark entwickelte Randpunkte der Oberseite der Hinterflügel und eine ganz leichte dunkle Gitterung der Unterseite derselben.

Die Art, zu welcher Trimen and Bowker als synonym Ithonus Butler, Harmonides Butler, Hippocrene Butler und Ignifer Butler ziehen, findet sich bei Hopffer (l. c. p. 350) und Oberthür (Etude III, p. 19) erwähnt.

13. (3.) **Callosune Omphale,** Godart. Pieris Omphale, Godart, Enc. Meth. IX, p. 122 n. 12 (1819), Trimen and Bowker, l. c. p. 142.

Es sind drei Männer und drei Weiber vorhanden, 1 ♂ 1 ♀ ohne Bezeichnung, die übrigen von Bagamoyo, 23. VI. 88. Die ♂♂ entsprechen der Staudinger'schen Abbildung (Exot. Schmett. pl. 23),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

auf welcher fälschlich der Name als Achine bezeichnet ist. Die Art wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg n. 26 und bei Rogenhofer, Baumann's Usambara, p. 325 n. 38.

14. (4.) **Callosune Halyattes**, Butler. Teracolus H., Butler, Proc. Zool. Soc. London 1876, p. 145, t. VI., f. 8. Trimen and Bowker, l. c. p. 139.

Ich ziehe vier Exemplare hierher und zwar 1 ♂ Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88., 2 ♀♀ ebenfalls daher und 1 ♀ von Mhonda, Ungú, 8. IX. 88. Sie entsprechen der Butler'schen Abbildung, doch fehlt beim ♂ der schwarze Fleck im Zellende.

Genus Eronia, *Hübner.*

15. (1.) **Eronia Cleodora**, Hübner. Hübner, Sammlung Exot. Schm. II, pl. 130. (1806). Trimen and Bowker, l. c. p. 171.

Zwei Exemplare in der Varietät Erxia, Hewitson Exot. Butterfl. IV, pl. 5, f. 8. mit breitem, schwarzem Rand, liegen von Bagamoyo vor, 22. VI. 88. und 23. VI. 88. — Die Art wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg. n. 31; Godman Johnston, l. c. p. 347; Hopffer, l. c. 363; Oberthür, Risult. XV, p. 183, Etude III, p. 21, und Rogenhofer, Ostafr. Schmetterl., p. 456.

Danaidae.

Genus Danais, *Latreille.*

16. (1.) **Danais Chrysippus**, Linné. Pap. Chrys. Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 222 n. 82 (1764). Trimen and Bowker, l. c. I, p. 51; var. Eupl. Dorippus, Klug, Symb. Phys. Dec. V, T. 48, F. 1—5.

Von diesem, so überaus weit verbreiteten Schmetterling sind zahlreiche Exemplare vorhanden. Von der gewöhnlichen dunklen Form von Chrysippus sind drei Stück von Bagamoyo, 27. IX. 88. vertreten, während die var. Dorippus in 9 Exemplaren (5 ♂♂ und 4 ♀♀) vorhanden ist. Die letzteren stammen von Mhonda, Ungú, 2. IX. 88. und 7. IX. 88; von Lewa, Usambáa, 25. IX. 88. und von Bagamoyo, 25. VI. 88. und 27. VI. 88.

Chrysippus wird erwähnt von Aurivillius, Lép. Damar., p. 193; Hopffer, l. c. p. 470; Oberthür, l. c. XV, p. 30 und XVII, p. 10; Möschler, Goldküste, p. 55, Kaffernland, p. 282; Rogenhofer über Baumann, l. c. p. 325 n. 24; Snellen, T. v. E. XV, p. 12, XVI, p. 71, XXV, p. 218; Dorippus bei Godman, l. c. p. 345; Oberthür, Et. III, p. 24; Meyer, l. c. n. 28; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 457.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

17. (2.) **Danais Limniace**, Cramer. Cramer, P. E. T. 59, f. DE. (1779); var. Petiverana, Doubl. Hew. Gen. Diurn., p. 93, pl. XII, f. 1 (1847).

Ein Exemplar, Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88.

Gerstäcker (l. c. p. 368) hält die afrikanische Form für eigene Art, welche durch den Mangel der hellen Längsstriemen an der Innenrandsader der Vorderflügel nahe der Basis ausgezeichnet ist. Aufgeführt wird sie bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 193; Fromholz-Meyer, l. c. p. 335 n. 29; Oberthür, l. c. XV, p. 155 und XVII, p. 718; Rogenhofer, Ostafr. Schm., p. 457 und Snellen, l. c. XXV, p. 219.

Genus Amauris, *Hübner.*

18. (1.) **Amauris Ochlea**, Boisduval. Boisduval, Voy. Deleg. II, p. 509 (1847). Trimen and Bowker, l. c. p. 29.

Es liegen 2 Exemplare (♂♂) vor, von Bagamoyo, 25. VI. 88. von dieser, auch bei Wallengren, l. c. p. 20. und Rogenhofer, Baumann's Usambara, p. 325 aufgeführten Art.

Acraeidae.

Genus Acraea, *Fabricius.*

19. (1.) **Acraea Horta**, Linné. Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 234, n. 53 (1764). Trimen and Bowker, l. c. p. 134.

Ein Exemplar ohne näheren Fundort von dieser bekannten, von Boisduval, Voy. Deleg. n. 59. und von Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 5 n. 17. erwähnten Art.

20. (2.) **Acraea Petraea**, Boisduval. Boisduval, Voy. Delegorg., p. 589, n. 49 (1847).

Die drei vorhandenen Exemplare (♂♂) von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. stimmen mit Hopffer's Abbildung, l. c. p. 373, pl. XXIV, f. 1—4. Die Art wird erwähnt bei Dewitz, Afr. Tagschm., p. 6 und 18 und Oberthür, Etude III. p. 26 var.

21. (3.) **Acraea Encedon**, Linné. Pap. E. Linné, Syst. Nat. ed. X, p. 488 n. 188; Acraea Lycia, var. fulva, Doubleday et Hewitson. Gen. Diurn. Lep. 140 n. 12, T. 19, f. 2; Acraea Sganzini. Boisduval. Voy. Deleg. n. 50, p. 590; Madag., pl. 6., f. 6, 7.

Ein Exemplar, Quilimane, 16. I. 1889., etwas grösser als Boisduval's Abbildung und mit weisslicher Querbinde der Vorderflügel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lycia und Sganzini sind synonym mit Encedon. Die Art findet sich bei Dewitz, Afr. Tagsch., p. 5; Guérin in Lefèbre Voy., pl. 10, f. 4, 5; Oberthür, l. c. XVII n. 28; Meyer, l. c. n. 32; Plötz, l. c. p. 90 n. 35 und Saalmüller, l. c. p. 75.

22. (4.) **Acraea Doubledayi,** Guérin. Guérin, Voy. Lef. VI, p. 378 (1847); A. Oncaea, Hopffer, Monatsb. Berl. Ac. Wiss. 1855, p. 640; Peters Reise, Moz., p. 375, pl. 24, f. 5 (1862); var. Neluska, Oberthür, Etude III, p. 25, pl. II, f. 2 (1878); var. Axina, Westwood in Oates Matabele Land, ed. II, p. 352, pl. VI, f. 5, 6 (1889).

Es liegen drei Exemplare vor, 1 ♂ von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. mit breitem, schwarzem Hinterrand der Hinterflügel und dichter, dunkler Bestäubung des Grundes derselben, und ein ♂♀ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. Hier hat das ♂ einen etwas weniger breiten schwarzen Hinterrand der Hinterflügel, das ♀ ist heller gefärbt, die Vorderflügel sind durchsichtiger, die Hinterflügel mit schmalem, schwarzem Hinterrand und dunkler Bestäubung. Bei allen drei Exemplaren ist die Vorderflügelspitze breit dreieckig schwarz. Bei der var. Axina Westwood ist der Hinterrand schmäler schwarz und die Flügelspitze ebenfalls nur schwarz eingefasst. Oncaea wird auch bei Oberthür, Ris. XVII, p. 35 aufgeführt.

23. (5.) **Acraea Caldarena,** Hewitson. Hewitson, Ent. Monthly Mag. XIV, p. 52 (1877); Trimen and Bowker, l. c. p. 149; Acraea Amphimalla, Westwood bei Oates Matabele Land, ed. I.

Ein Exemplar ♂, Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. der Westwood'schen Abbildung (Oates, l. c. ed. II, p. 355, pl. V, f. 1, 2 [1889]) entsprechend.

24. (6.) **Acraea Natalica,** Boisduval. Boisduval, Voy. Deleg., p. 590 n. 57; Trimen and Bowker, l. c. p 155; Acraea Bellua, Wallengren, Lep. Caffr., p. 22 n. 9 (1857).

Ein schönes ♂ von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. dieser bei Hopffer, l. c. p. 371, pl. 23, f. 12, 13 (1862), und Meyer, Gletscherfahrten n. 33 erwähnten Art.

25. (6.) **Acraea Anemosa,** Hewitson. Hewitson, Exotic. Butt. III, pl. 8, f. 14, 15 (1865); Trimen and Bowker, l. c. p. 157; Staudinger, Exot. Schmett., T. 33.

Ein schönes ♀ von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. welches auf den Hinterflügeln keine schwarzen Punkte, aber weisse Fransen zeigt. Der Hinterleib hat einen Ansatz zur Taschenbildung. — Die schöne Art, welche von Kirby als Varietät zu Zetes, Acara und Natalica

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gesetzt ist, findet sich erwähnt bei Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 17, bei Meyer (Fromholz), l. c. n. 34, und bei Oberthür, Etude III, p. 24 (Anemona!).

26. (8.) **Acraea Acara**, Hewitson. Hewitson, Exot. Butt. III, pl. VIII, f. 19, 20 (1865); Trimen and Bowker, l. c. p. 159, Taf. 1, f. 3; Acraea Caffra, Felder, Novara Lep., T. 46, f. 10, 11 (1865); Acraea Zetes, Trimen, Rhop. Afr. Austr. I, p. 99 n. 62 (1862).

Ein grosses ♀, ohne Bezeichnung der Herkunft, liegt vor, mit weniger weisslichem Grund der Hinterflügel, als dies die Felder'sche Abbildung zeigt. Die Art wird erwähnt von Aurivillius, Lep. Gabun n. 31 und Oberthür, Etude III, p. 24.

27. (9.) **Acraea Pharsalis**, Ward Ward, Ent. Monthl. Mag. VIII, 1871, p. 81.

Vier Exemplare, drei von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und eines von Mangualla, Ungú, 9. IX. 88. Die Art wird erwähnt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 200 n. 32; Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 5 und p. 17; sowie Plötz, St. Ent. Ztg. 1880, p. 190 n. 23.

28. (10.) **Acraea Pudorina**, Staudinger. Staudinger, Exot. Schmett., p. 84, Taf. 33.

Von dieser schönen Art liegt mir ein Pärchen, in Msere am Wami, 3. IX. 88. in copula gefangen, vor. Das ♂ gleicht der Staudinger'schen Abbildung fast vollständig, doch sind die in der Mitte des Vorderflügels im Dreieck gestellten drei Punkte stärker entwickelt und es steht noch ein weiterer zwischen Submediana und erstem Medianast auf der Oberseite nahe dem Aussenwinkel, der bei Staudinger nur auf der Unterseite angegeben ist; ferner noch ein kleinerer im Grunde derselben Zelle. Dagegen fehlt der bei Staudinger an der Spitze der Mittelzelle der Vorderflügel angegebene. Die Unterseite ist völlig entsprechend. Das ♀ unterscheidet sich durch stärker schwarz gefärbte Flügelspitze; von ihr erstreckt sich die schwarze Randfärbung etwas auf die Costa und längs des ganzen Aussenrandes. Die drei schwarzen, im Dreieck stehenden Flecke des Diskus sind etwas stärker, als beim ♂, der Fleck am Aussenrande ist vorhanden, der nach innen fehlt dem rechten Flügel, während er auf dem linken sichtbar ist. Die Färbung der Vorderflügel ist nicht ziegelroth, sondern am Grunde dunkler, mit schwärzlichen Atomen bestreut. Die Hinterflügel sind wie beim ♂ gefärbt, im Flügelgrund und am Aussenrand dunkler, so dass die hellen Randflecke ein wenig hervortreten. Auf der Unterseite der Vorderflügel zeigen sich die Adern nach dem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aussenrande hin schwärzlich bestäubt und schwach hellgelb eingefasst; die Hinterflügel sind lebhafter gefärbt, als beim ♂, aber im Wesentlichen gleich. Die hellgelbliche Begrenzung der Flecke und der Randbinde tritt im röthlichen Grunde sehr stark hervor.

29. (11.) **Acraea Rahira**, Boisduval. Boisduval, Faune Madag., p. 33, pl. 5, f. 4, 5 (1833). Trimen and Bowker, l. c. p. 166.

Ein Exemplar, Quilimane, 15. I. 89. dieser, auch in Boisduval, Voy. Deleg., p. 590 n. 55 und bei Saalmüller, Mad. Lep., p. 75, erwähnten Art.

30. (12.) **Acraea Balbina**, Oberthür. Oberthür, Etude Entom. XII, S. 6, pl. III, f. 8 (1888).

Zwei Exemplare, Mhonda, Ungú, 6. u. 8. IX. 1888. vollständig gleich einem im Senckenberg'schen Museum zu Frankfurt befindlichen Stücke dieser Art. Balbina ist, wie mir Herr Snellen mittheilt, wohl identisch mit Insignis, Distant. Proc. Zool. Soc., Lond. 1880, p. 184, pl. 19, f. 4, 5.

31. (13.) **Acraea Makupa**, Grose Smith. H. Grose Smith, Annals and Mag. Nat. Hist. (6) III, S. 126 (1889). Smith and Kirby, Rhop. Exot., pl. 26 (Acraea 1), f. 6 (1889).

Nur ein Exemplar von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. dieser eigenthümlichen, durch die breiten, nach aussen geschwungenen Querbinden der Hinterflügel und die nach dem Aussenrande hin schwärzlich angelaufenen Rippen ausgezeichneten, auch in der Färbung besonderen Art.

Die Art soll, wie Herr Snellen mir mittheilt, Zonata Hewitson sein.

32. (14.) **Acraea Serena**, Fabricius. Fabricius, Syst. Ent., p. 461 n. 76; Acraea Buxtoni, Butler, Ann. Mag. XVI, p. 395; Trimen and Bowker, l. c. p. 170; Acraea Manjaca, Boisduval, Faune Ent. Mad., p. 33 n. 9. pl. 4. f. 6; Wallengr., Lep. Rhop. Caffr., p. 22 (1857).

Es liegen 15 ♂♂ vor, welche sich alle sehr ähnlich sind und nur wenig in der Färbung und Ausdehnung des schwarzen Randes und Mittelfeldes differiren, sowohl auf der Ober- als Unterseite. Von diesen ist eins ohne Bezeichnung der Herkunft, eins aus Sansibar, 23. V. 88., lebhaft roth mit schwarzer Randbinde, zwei aus Bagamoyo, 23. VI. 88., mit gefleckter Randbinde, eins von Lewa, Usambáa, 25. IX. 88., blassgelb, drei von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., mit dunklen Randflecken, zwei Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88., vier von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und eins von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88., mit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

deutlichen Randflecken. Sie entsprechen alle der Manjaca Boisduval und dem Staudinger'schen Bilde (Exot. Schm. T. 31). Kein einziges Exemplar zeigt die schwarze Längsbinde der Cramer'schen Eponina, Taf. 268 AB, auch ist bei keinem der schwarze Mittelfleck mit der Randbinde verbunden.

Von den für den ersten Anblick vom ♂ sehr verschiedenen ♀ (Eponina, Cr.) liegen mir 10 Exemplare vor. Sie haben alle glashelle Vorderflügel und eine weissliche Querbinde unterhalb des Apex und unterscheiden sich durch mehr oder weniger lebhafte Färbung. Ein Exemplar von Bagamoyo, 23. VI. 88. ist wenig lebhaft, mehr düster gefärbt; ihm sind zwei weitere (ohne Bezeichnung der Herkunft) gleich; 1 Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. ist lebhafter, 3 sind von Sacurile. Ukuere, 20. VIII. 88., wovon eins lebhaft, zwei düster gefärbt; zwei von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., mit lebhaft rothgelben Hinterflügeln, 1 von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88., mit mehr gelbrothen. Die zackige Randbinde ist bei den Exemplaren verschieden gestaltet und eingefasst.

Die Art wird fast überall erwähnt, so von Boisduval, Voy. Deleg. n. 53; Aurivillius, Lep. Gab., p. 231 n. 37; Gerstäcker, l. c. p. 368; Dewitz, Afr. Tagschm., p. 18; Oberthür, Ris. XVII, n. 29, Etude III, p. 24; Mabille, l. c. p. 203; Plötz, l. c. p. 290 n. 12; Snellen, T. v. E. 25, p. 216.

33. (15.) **Acraea Cabira,** Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Acad. 1855, p. 640 n. 7; Peters Reise, p. 378, pl. 23, f. 14, 15 (1862); Trimen and Bowker, l. c. p. 173 n. 53.

Ein Exemplar, Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. mit kleinen gelben Randflecken in der dunklen Hinterrandsbinde der Hinterflügel.

34. (16.) **Acraea Quadricolor,** Rogenhofer var. (?). Planema Quadricolor, Rogenhofer, Afr. Schmett. in Annal. k. k. Hofmuseum 1891, p. 438, T. XV, f. 3.

Ein einzelnes Exemplar von Mangualla, Ungú, 9. IX. 88. stimmt mit der angezogenen Abbildung ziemlich überein, doch ist die weissliche Querbinde der Vorderflügel bei dem vorliegenden Exemplar hellgelb.

35. (17.) **Acraea Punctatissima,** Boisduval. Boisduval, Faune Mad. X, p. 31, pl. 6, f. 2 (1833); Pardopsis P., Trimen and Bowker, l. c. p. 183 n. 56.

Ein Exemplar ♂, Bagamoyo, 23. VI. 88. und ein weiteres ♂, Mhonda, Ungú, 8. IX. 88. dieser, auch bei Oberthür, l. c. XVII, p. 719 und Saalmüller, l. c. p. 75 aufgeführten Art, von der Stictica, Boisd., Voy. Deleg. n. 51 Varietät ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nymphalidae.

Genus Atella *Doubleday.*

36. (1.) **Atella Phalanta,** Drury. Drury, Ill. Nat. Hist. I, pl. 21, f. 1, 2 (1770); Trimen and Bowker, l. c. p. 189.

Zwei Exemplare von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. Die Art wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg., p. 592; Dewitz, Westafr.Tagschm., p. 367; Dewitz, l. c. 1879, p. 18; Hopffer, l. c. p. 379; Mabille, l. c. p. 203; Möschler, Kaffernland, p. 283, Goldküste, p. 56; Oberthür, Ris. XVI, p. 158, 184 und XVII, p. 178; Plötz, l. c. p. 190; Saalmüller, l. c. p. 77.

Genus Pyrameis, *Hübner.*

37. (1.) **Parameis Cardui,** Linné. Linné. Syst. Nat. I. p. 774 n. 357 (1763); Trimen and Bowker, l. c. p. 200.

Drei kleine Exemplare: 1 Bagamoyo, 27. VI. 88. und zwei von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. Der kosmopolitische Schmetterling wird aufgeführt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 203 n. 49; Boisduval, Voy. Deleg. n. 70; Dewitz, Afr. Tagschm., p. 20; Fromholz-Meyer, l. c. 335 n. 40; Oberthür, l. c. XVI, 39 und XVII, p. 782; Möschler, Kaffernland, p. 203; Rogenhofer in Baumann's Usambara, p. 326; Plötz, l. c. p. 191 n. 34; Saalmüller, l. c. p. 71; Westwood, l. c. p. 357.

Genus Junonia, *Hübner.*

38. (1.) **Junonia Crebrene,** Trimen. Junonia Oenone, Hübner, Samml. Exot. Schm., T. 34. f. 1, 2 (1806); Junonia Crebrene, Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 1870. p. 353; Trimen and Bowker, l. c. p. 218.

Die drei vorhandenen Exemplare dieser afrikanischen Vertreterin von Oenone stammen von Sansibar. 4. VI. 88., Mbusini, Usegua. 29. VIII. 88. und Msere, Usegua, 4. IX. 88. Die Art wird aufgeführt bei Boisduval (Oenone), Voy. Deleg., p. 592; Aurivillius, Lep. Damar., p. 40; Gerstäcker, l. c. p. 369 n. 17 (Crebrene); Hopffer, l. c. p. 380; Möschler, Kafferul., p. 284; Rogenhofer, Afr. Tagschm., p. 460; Rogenhofer in Baumann's Usambara, p. 328 n. 64; Wallengren, Rhop. Caffr. 27; Westwood, l. c. p. 357.

39. (2.) **Junonia Clelia,** Cramer. Pap. Oenone, Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 274 n. 93; Clelia, Cramer, T. 21, f. EF; Trimen and Bowker, l. c. p. 214.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es sind sechs Exemplare vorhanden, welche von Sansibar 2. V. 88., 23. V. 88., 25. V. 88. und von Mbusini, Usegua, 28. VIII. und 29. VIII. 88. stammen. Die Art wird aufgeführt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 203 n. 50; Boisduval, Voy. Deleg. n. 72; Gerstäcker, l. c. p. 369 n. 16; Oberthür, Et. III, p. 24, Ris. XV, p. 160, XVII, p. 278; Plötz, l. c. p. 191; Hopffer, l. c. p. 380; Fromholz-Meyer n. 41; Dewitz, l. c. 1887, p. 367; Möschler, Kaffernland, p. 284, Goldküste, p. 56; Mabille, l. c. p. 203; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 460, Baumann's Usambara, p. 326 n. 65.

40. (3.) **Junonia Orithya,** Linné. P. O., Linné, Syst. Nat. X, p. 473 (1758); J. Boopis, Trimen and Bowker, l. c. p. 217, T. 14, f. 2.

Zwei Exemplare, Bagamoyo, 25. VI. 88. und Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., der Abbildung Trimens entsprechend. O. wird aufgeführt bei Dewitz 1887, p. 357, 1879, p. 20; Hopffer, l. c. p. 380; Oberthür, p. 720; Saalmüller, p. 78; Wallengren, Rhop. Caffr., p. 27 n. 1; Westwood, l. c. p. 357.

Genus Precis, *Hübner.*

41. (1.) **Precis Elgiva,** Hewitson. Hewitson, Exot. Butterfl. III, pl. 13, f. 1 (1861); Trimen and Bowker, l. c. p. 240.

Ein Exemplar, Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. dieser bei Dewitz 1879, p. 2; Fromholz-Meyer n. 335; Oberthür, Et. III, p. 27; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 460, Baumann's Usambara, p. 327 n. 74 aufgeführten Art.

42. (2.) **Precis Petersi,** Dewitz. Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 20, T. 25, f. 14 (1879).

Ein Exemplar, Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. glaube ich zu dieser Art ziehen zu müssen, wiewohl die Unterseite weniger bunt, als auf der Dewitz'schen Abbildung ist, und nur eine braunrothe Färbung mit undeutlicher Zeichnungsanlage zeigt.

Genus Salamis, *Boisduval.*

43. (1.) **Salamis Anacardii,** Linné. Pap. Anacardii, Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 236 n. 55 (1764); Trimen and Bowker, l. c. p. 244.

Ein Exemplar, Mhonda, Ungú, 7. IX. 88. dieser weit verbreiteten Species, welche sich bei Aurivillius, Lep. Gab. p. 204 n. 57; Boisduval, Voy. Deleg. n. 65; Dewitz, Westafr. Tagschm. 1887, p. 368; Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 6; Fromholz-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Meyer n. 49; Gerstäcker, l. c. p. 369; Oberthür, Et. III, p. 27; Mabille, l. c. p. 203; Plötz, l. c. p. 191; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 463 und Wallengren, l. c. p. 24, findet.

Genus Eurytela, *Boisduval.*

44. (1.) **Eurytela Dryope,** Cramer. Cramer, P. E., T. 78, f. EF (1779); Trimen and Bowker, l. c. p. 261.

Zwei Exemplare, Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und Lewa, Usambáa, 25. IX. 88. Erwähnt bei Boisduval, F. Mad., p. 55; Aurivillius, Lep. Gab., p. 204 n. 59; Mabille, l. c. p. 274; Möschler, Goldküste, p. 53; Hopffer, l. c. p. 395; Plötz, l. c. p. 194; Oberthür, Ris. XV, n. 42, XVII, p. 50; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 461, Baumann's Usambara, p. 320 n. 76 und Saalmüller, p. 81.

Genus Hypanis, *Boisduval.*

45. (1.) **Hypanis Ilithyia,** Drury. Drury, Ill. Nat. Hist. II, pl. XVII, f. 1, 2 (1773); Trimen and Bowker, l. c. p. 264, pl. V, f. 4 (♀).

Es liegen viele Exemplare vor: 1 Tschirutae, Ukuere, 22. VIII. 88; 3 Sansibar, 23. V. 88. und 25. V. 88. ohne weisse Binde; 1 Lewa, Usambáa, 25. IX. 88. mit weisser Binde am Flügelgrund; 2 Mbusini, Usegua, 30. VIII. 88. mit drei weissen Binden der Unterseite der Hinterflügel und weisser Fleckenbinde am Apex. Auf der Oberseite sind die Thiere nicht verschieden. Ilithyia, respective ihre Varietäten erwähnen Aurivillius, Lep. Gab., p. 204 n. 63, Boisduval, F. Mad., p. 56, pl. 7, f. 5; Gerstäcker, l. c. p. 372; Hopffer, Peters Reise, p. 395; Dewitz, p. 7; Meyer n. 52; Möschler, Caffr., p. 284; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 461, Baumann's Usambara p. 327 n. 79; Mabille, l. c. p. 274; Saalmüller, p. 81; Oberthür, l. c. XV, p. 184 und XVII, p. 725, Etude III, p. 26; Meyer n. 52; Westwood, l. c. p. 358.

Genus Neptis, *Fabricius.*

46. (1.) **Neptis Agatha,** Cramer. Cramer, T. 327, F. AB. (1782); Trimen and Bowker, l. c. p. 270.

Vorhanden sind Exemplare von Sansibar 23. V. 88; Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88; Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und von Lewa, Usambáa 25. IX. 88. dieses Falters, welcher bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 205 n. 85; Hopffer, l. c. p. 382; Meyer n. 54; Mabille p. 277; Oberthür, Etude III, p. 27, Risult., p. 165 und 272; Plötz, l. c. p. 191 n. 55; Snellen, Neder-Guinea, p. 14, erwähnt wird.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

47. (2.) **Neptis Goochii**, Trimen. Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 479, p. 336; Trimen and Bowker, l. c. p. 272, pl. V., F. 6.

Zwei Exemplare von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. entsprechen in Grösse und Zeichnung der Trimen'schen Goochii mehr, als der nahe verwandten Melicerta, Drury, (Blandina, Cramer) und Marpessa, Hopffer. Die Artrechte scheinen mir freilich nicht sehr fest.

Genus Diadema, *Boisduval.*

48. (1.) **Diadema Misippus**, Linné. Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 264 n. 83 (1764); Trimen and Bowker, l. c. p. 277.

Es liegen vor: 2 ♂♂ bezeichnet Quilimane, 16. II. 89. und 4 ♀♀ (Inaria, Cramer) von Quilimane, 16. II. 89., 27. I. 89., 30. I. 89.

Die Art wird fast in allen Faunenberichten erwähnt, so bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 265; Ent. Tid. 1885, p. 40 n. 68; Boisduval, Voy. Deleg., p. 78; Dewitz, 1887, p. 369; Hopffer, l. c. p. 385; Mabille, l. c. p. 275; Meyer (Fromholz) n. 53; Möschler, Kaffernl., p. 284; Oberthür, Etude III, p. 27, Risult. XV. n. 49 und XVII., p. 729; Plötz, l. c. p. 107 n. 50; Rogenhofer, in Baumann's Usambara, p. 327 n. 80; Saalmüller, p. 82; Snellen, T. v. E., Bd. XVI, p. 28; Westwood, in Oates Matabele Land ed. II., p. 358 n. 50.

Genus Euphaedra, *Hübner.*

49. (1.) **Euphaedra Neophron**, Hopffer. Hopffer, Peters Reise, p. 386, T. 22, f. 1, 2 (1862); Trimen and Bowker, l. c. p. 304.

Ein Exemplar, Kikoko, 18. VIII. 88. der Hopffer'schen Beschreibung und Abbildung entsprechend. Erwähnt von Rogenhofer, Afr. Schm., p. 461 und in Baumann's Usambara, p. 327 n. 82.

Genus Euryphene, *Westwood.*

50. (1.) **Euryphene Mardania**, Fabricius. Fabr. Ent. Syst. III, 1., p. 249 n. 776. (1773); Butler, Lep. Exot., T. 28, F. 5, 6.

Es liegen vor: 1 ♂, 23. VI. 88., 1 ♂ und 1 ♀, 25. VI. 88., alle drei von Bagamoyo, 1 ♂ Sansibar, 23. V. 88. und 1 ♂ Kibueni, 2. V. 88.

Die Stücke entsprechen der bei Staudinger, Exot. Schmett., p. 148, T. 52, erwähnten Form (Cocalia), welche lebhaft gefärbt und der Senegalensis, Herr. Schäff. ähnlich ist. Aurivillius erwähnt Lep. Gab., p. 210 n. 102 diese Art; ebenso Möschler, Goldküste, p. 58 (Cocalia).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Hamanumida, *Hübner.*

51. (1.) **Hamanumida Daedalus,** Fabricius. Pap. Daed.: Fabr. Syst. Ent. I, p. 482 n. 174 (1775); Trimen and Bowker, l. c. p. 309; Meleagris, Cramer, T. 56, f. AB (1779).

Es sind eine grosse Reihe von Exemplaren vorhanden, welche auf der Unterseite in der Entwicklung der weissen Flecke und der Grundfärbung verschieden sind; erstere sind im Ganzen wenig hervortretend. Die Thiere stammen von Mbusini, Usegua, 29. VIII. und 30. VIII. 88., ferner von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88., von Lewa, Usambáa 25. IX. 88., Tschirutae, Ukuere, 22. VIII. 88. und von Mangualla, Ungú, IX. 88. Kein Exemplar erreicht die Buntheit der Unterseite, wie sie bei solchen von der Westküste auftritt. Die Art wird erwähnt bei Aurivillius, Lep. Damar 1879, p. 41 und Lep. Gab., p. 211; Boisduval, Voy. Deleg. n. 76; Dewitz, l. c. 1879, p. 27; Gerstäcker, l. c. p. 370; Möschler, Goldküste, p. 60; Fromholz-Meyer, p. 80; Oberthür, Etude III, p. 28, Risult. XVII, p. 729; Rogenhofer, in Baumann's Usambara, p. 327 n. 84; Wallengren, Rhop. Caffr., p. 28; Westwood, l. c. p. 358 n. 51.

Genus Aterica, *Boisduval.*

52. (1.) **Aterica Teophene,** Hopffer. Hopffer, Peters Reise, Moz., p. 387, T. 22, f. 7.

Ein einzelnes Exemplar von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., der Hopffer'schen Abbildung entsprechend.

Genus Charaxes, *Ochsenheimer.*

53. (1.) **Charaxes Castor,** Cramer. Pap. Castor, Cramer, T. 27, f. CD (1776); Trimen and Bowker, l. c. p. 338.

Ein stark geflogenes ♀ von Ost-Ungú, IX. 88. liegt von dieser bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 214 n. 135; von Dewitz, 1879, p. 28 und Möschler, Goldküste, p. 61 erwähnten Art vor.

Satyridae.

Genus Yphthima, *Hübner.*

54. (1.) **Yphthima Asterope,** Klug. Hipparchia Asterope, Klug, Symb. Phys. Dec. III, 4. T. XXIX, f. 11—14 (1832); Trimen and Bowker, l. c. I, p. 66.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es liegen Exemplare vor von Sansibar, 23. VI. 88; von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88; Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. und Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. Das grosse Auge der Oberseite der Oberflügel ist von einer rauchgrauen Einfassung umgeben. Die weit verbreitete Art wird erwähnt bei Dewitz, Afr. Tagschm., 1879, p. 17; Gerstäcker, l. c. p. 370; Lederer, Verh. zool.-bot. Ges., Wien 1855, S. 1, f. 6; Hopffer, Peters Reise, p. 395; Mabille, 1876, p. 200; Möschler, Goldküste, p. 63; Snellen, T. v. E. 1872 n. 84. Sie findet sich in Arabien, Syrien, Java, China, den Molukken und in Ost- und Westafrika.

Genus Mycalesis, *Hübner.*

55. (1.) **Mycaelsis Safitza,** Hewitson. Hewitson, Gen. Diurn. Lep., p. 394 n. 10, pl. 16, f. 3 (1851); Trimen and Bowker, l. c. I, p. 105.

Safitza ist synonym mit Myc. Eusirus, Hopffer, Peters Reise, Moz., p. 393, pl. 35, f. 3, mit M. Injusta, Wallengr., Rhop. Caffr., p. 33 (1857), M. Caffra, Wallengr., l. c. 1857, p. 34 und Myc. Evenus, Hopffer, l. c. p. 394, pl. 25, f. 5, 6 (1862).

Die Exemplare der Grundform (Eusirus Hopffer) stammen von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. und von Bagamoyo, 23. VI. 88. und 25. VI. 88., sowie von Lewa, Usambáa 25. IX. 88; die der var. Evenus, Hopffer, sind von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und 7. IX. 88., sowie von Bagamoyo, 27. VI. 88. Safitza findet sich erwähnt bei Dewitz, l. c. 1879, p. 16; Eusirus bei Meyer, l. c. n. 30; Oberthür, Ris. XVII, p. 709 n. 77 und Rogenhofer, Afr. Schm., Hofm., p. 462, welcher in Baumann's Usambara, p. 328, die beiden Formen Eusirus und v. Evenus = Usagarae, Staudinger i. l. aufführt.

56. (2.) **Mycalesis Dankelmanni,** Rogenhofer. Rogenhofer in Baumann's Usambara, Anhang S. 330 n. 92 (1891), Afr. Schm., k. k. Hofmuseum, p. 462, T. XV, f. 9 (1891).

Ein geflogenes ♀ von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. entspricht der angeführten Abbildung Rogenhofers im Wesentlichen, doch ist der Schatten um das Auge der Oberseite der Vorderflügel heller gefärbt, die Augen der Unterseite der Hinterflügel sind kleiner. Der Verlauf der heller gewellten, scharf von der hellen Aussenparthie abgesetzten Querbinde aller Flügel ist wie auf der Abbildung, dagegen zieht sich noch eine zweite, ebenfalls nach aussen convexe, undeutliche, nach innen etwas heller eingefasste Querbinde als Abgrenzung des Flügelgrundes vom Mittelfelde, welche bei Rogenhofer fehlt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Melanitis, *Fabricius.*

57. (1.) **Melanitis Leda**, Linné. Linné, Syst. Nat. ed. X, 474; Trimen and Bowker, l. c. p. 112.

Ein Exemplar, Bagamoyo, 25. VI. 88., der Ismene, Cramer, T. 25, f. AB, entsprechend. Die weit verbreitete Art (Südasien, Australien, Afrika) wird fast in allen Faunenberichten erwähnt, so von Aurivillius, Lep. Gab., p. 198; Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 17; Hopffer, l. c. p. 392; Mabille, l. c. p. 199; Oberthür, Ris. XV, p. 185 und XVII, p. 720; Saalmüller, l. c. p. 90; Snellen, T. v. E. XV, p. 12; Westwood, l. c. p. 358.

Genus Physcaeneura, *Wallengren.*

Periplysia, Gerstäcker.

58. (1.) **Physcaeneura Leda**, Gerstäcker, v. d. Decken's Reise, p. 37, Taf. XV, f. 3, 3a. (1873).

♂ ♀ von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. Das ♀ zeigt auf der Oberseite der Hinterflügel am Innenrande nach innen von der bräunlichen Aussenrandsbinde einen bräunlichen, runden Punkt, welchem unterseits ein hellgelblicher Fleck mit silberner Pupille entspricht. Auch sind die vom Vorderrand und Hinterrand der Hinterflügel in die Flügelmitte laufenden parallelen Linien viel stärker entwickelt, als sie bei Gerstäcker dargestellt sind. Das ♂ zeigt zwar die Flecke der Oberseite der Hinterflügel nicht, hat aber auf der Unterseite den gleichen, bei Gerstäcker nicht angegebenen Fleck, wie das ♀. Auch ist die Flügelmitte des Hinterflügels gelblich tingirt.

Vergleiche auch die Bemerkungen bei Trimen and Bowker, l. c. I., p. 71. über diese und die verwandte Art Panda, Boisduval. Leda wird erwähnt bei Rogenhofer in Baum. Usamb., p. 328 n. 89.

Lycaenidae.

Genus Lycaena, *Fabricius.*

59. (1.) **Lycaena Asopus**, Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Ac. 1855, p. 642 n. 22 und Peters Reise, Moz., p. 410, pl. 26, f. 13, 15 (1862); Trimen and Bowker, l. c. II, p. 17.

Drei ganz verflogene Exemplare ohne Schwänzchen von Bagamoyo, 25. VI. 88., Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. und Mhonda, Ungú, 7. IX. 88. dürften dieser Art angehören.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

60. (2.) **Lycaena Lysimon**, Hübner. Hübner, Samml. Exot. Schm., F. 534—535, 1798; Trimen and Bowker, l. c. II., p. 45.

Vier, sämmtlich sehr verflogene Exemplare, rechne ich hierher: 2 von Sansibar, 28. IV. und 4. VI. 88., 3 von Bagamoyo, 23. und 26. VI. 88. Bei dem einen Exemplar von Sansibar, das kleiner ist und auch verlängerte Flügel hat, kann man versucht sein, es als Gaika Trimen (= Pygmaea, Snellen) anzusehen. Gerstäcker, l. c. p. 374, hält Gaika (erwähnt bei Johnston, l. c. n. 10) für identisch mit Lysimon.

61. (3.) **Lycaena Baetica**, Linné. Linné, Syst. Nat. I. 1, p. 789 n. 226 (1767); Trimen and Bowker, l. c. II., p. 59.

Ein verflogenes Exemplar, Bagamoyo, 25. VI. 88. dieser weit verbreiteten, von Aurivillius, Lep. Damar., p. 44; Boisduval, Voy. Deleg. n. 44; Möschler, Kaffernl., p. 204 n. 57; Oberthür, Ris. XV. n. 54 und XVII. n. 73, sowie Plötz, St. Ent. Ztg. 1880, p. 203 n. 185 aufgeführten, auch europäischen Art.

62. (4.) **Lycaena Telicanus**, Hübner. Hübner, Europ. Schm. I, FF. 371—372, 553—554 (1791); Trimen and Bowker, l. c. II, p. 69.

Beschädigte Exemplare liegen vor von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. und von Mangualla, Ungú, 9. IX. 88. von der über Europa, Asien und Afrika verbreiteten Art, welche erwähnt wird von Dewitz, l. c. 1879, p. 34; Fromholz-Meyer, l. c. n. 58; Hopffer, l. c., p. 406; Möschler, Kaffernland, p. 284 n. 58 und Westwood, l. c. p. 368.

63. (5.) **Lycaena Jesous**, Guérin. Guérin, Voy. Lefebre VI, p. 313, pl. II, f. 3, 4 (1847); Trimen and Bowker, l. c. p. 72 (Jesous) und p. 73, pl. VIII, f. 5 (Moriqua).

Ein Exemplar von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. ziehe ich hierher; Jesous ist wohl identisch mit Moriqua, Wallengren, l. c. p. 39 und Benigna, Möschler, Verh. k. k. zool.-bot. Ges. Wien 1883, p. 285, Taf. 16, f. 1, wiewohl M. diese drei Formen als verschiedene Arten aufführt. Erwähnt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 220, Ent. Tid. 1881, p. 91, Lep. Damar., p. 49; Fromholz-Meyer n. 59 und Westwood, l. c. p. 361.

64. (6.) **Lycaena Sybaris**, Hopffer. Hopffer, Peters Reise, p. 453, T. 26, f. 6—8 (1862); Trimen and Bowker, l. c. p. 85.

Zwei Exemplare, Bagamoyo, 25. VI. 88. dieser von Aurivillius, Lep. Damar., p. 44, Wallengren, Rhop. Caffr., p. 37 und Westwood, l. c. p. 381 erwähnten Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Lycaenesthes, *Moore.*

65. (1.) **Lycaenesthes Amarah,** Guérin. Guérin, Voy. Lefèbre VI, p. 384, pl. 11, f. 5, 6; Trimen and Bowker, l. c. II, p. 95.

Ein Exemplar, Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. dieser Art in schlechtem Zustande.

Genus Jolaus, *Hübner.*

66. (1.) **Jolaus Caeculus,** Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Ac. Wiss. 1855, p. 642, Peters Reise, Taf. 25, f. 12—14; Trimen and Bowker, l. c. II, p. 116 n. 178.

Ein sehr verletztes Exemplar, Bagamoyo, 25. VI. 88., welchem die hinteren Theile der Hinterflügel fehlen, ziehe ich hierher. [1])

Genus Pentila, *Westwood.*

67. (1.) **Pentila Tropicalis,** Boisduval. Boisduval, Voy. Deleg., p. 589 n. 46 (1847); Trimen and Bowker, l. c. II, p. 211.

Es liegen zwei Exemplare von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und eines von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. dieser von Hopffer, l. c. p. 473 und von Wallengren, Rhop. Caffr., p. 46 erwähnten Art vor.

Genus Lachnocneme *Trimen.*

68. (1.) **Lachnocneme Bibulus,** Fabricius. Fabr., Ent. Syst. III. 1., p. 307 n. 163 (1793); Donovan, Ins. Ind., pl. 46, f. 1 (1800); Lyc. Delegorguei, Boisduval, Voy. Deleg., p. 388 (1847); Trimen and Bowker, l. c. II, p. 235.

Ein nur eben noch kenntliches Exemplar von Mhonda, Ungú, 9. IX. 88. dieser von Hopffer, l. c. p. 411. aufgeführten Art.

Hesperidae.

Genus Pamphila, *Fabr.*

69. (1.) **Pamphila Lugens,** Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Ac. Wiss. 1855, p. 643 und Peters Reise, Moz., p. 428, T. 26, f. 5, 6 (1862); Trimen and Bowker, l. c. III, p. 318.

Ein Exemplar, Bagamoyo, 27. VI. 88.

70. (2.) **Pamphila Fatuellus,** Hopffer. Hopffer, Peters Reise, p. 417, pl. 26, f. 3, 4 (1862).

Ich glaube ein Exemplar, Bagamoyo, 25. VI. 88. hierher ziehen zu müssen; die Species wird erwähnt noch bei Saalmüller, l. c. p. 107. und Wallengren, l. c. p. 48.

[1]) Ein zum G. Pseudodipsas gehöriges Exemplar von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 1888. kann ich wegen seines defekten Zustandes hier nur erwähnen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

71. (3.) **Pamphila Matthias**, Fabr.

2 Exemplare, 1 von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. und 1 von Bagamoyo.

Genus Pterygospidea, *Wallengren.*

72. (1.) **Pterygospidea Djaelalae**, Wallengren. Wallengren, Rhop. Caffr., p. 55 n. 5; Trimen and Bowker, l. c. p. 354.

Ein Exemplar, Mhonda, Ungú, 6. IX. 88., bei welchem indess die Unterseite nicht röthlichbraun, wie auf der Trimen'schen Abbildung ist, sondern schwärzlichbraun, wie die Oberseite.

Genus Hesperia, *Fabricius.*

73. (1.) **Hesperia Florestan**, Cramer. Cramer, pl. 391, f. EF (1782); Trimen and Bowker, l. c. p. 368.

Zwei Exemplare, Bagamoyo, 27. VI. 88. und Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. Die Art wird erwähnt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 226 n. 211; Boisduval, Voy. Deleg. n. 80; Möschler, Kafferul., p. 287; Hopffer, l. c. p. 414; Saalmüller, p. 113 und Westwood, l. c. p. 362, welcher Pisistratus Fabr. mit Florestan Cr. vereinigt.

Heterocera.

Agaristidae.

Genus Xanthospilopteryx, *Wallengren.*

Wallengren, Oefv. Vet. Akad. Förh. XV, p. 83 (1858); Kirby, Trans. Ent. Soc. 1891, p. 279 ff.

Kirby hat die verschiedenen Formen des genus Xanthospilopteryx Wall. in einer besonderen Monographie (l. c.) bearbeitet. Ich muss aber ebenso wie Dr. Karsch gestehen, dass hierdurch keine grössere Klarheit geschaffen worden ist. Die von Kirby, wie von manchem seiner Landsleute aufgestellten Arten scheinen mir öfters nur Varietäten nahestehender Formen zu sein und die von Kirby zur Eintheilung des Genus benutzten Merkmale scheinen mir schwankende zu sein.

74. (1.) **Xanthospilopteryx Pallida**, Wlk.? an var? Walker, Cat. I, p. 51 n. 9 (1854); Butl. Ill. Typ. Lep. Het. I, p. 10, pl. V, f. 3 (1877); Kirby, l. c. p. 283.

Das mir mit der Bezeichnung, 2. X. 89. Sansibar, vorliegende Exemplar stimmt mit der Kirby'schen Abbildung von Fatima (l. c. pl. XV, f. 2) in der Zeichnungsanlage fast völlig überein, aber die dort gelb

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

angegebenen Flecke der Oberflügel sind bei dem vorliegenden Exemplare weiss (gleich wie bei einem sehr ähnlichen aus Cameroon mir vorliegenden) und der Apikalfleck schmaler. Kirby nennt diese seine Fatima, welche von Mabille, Bull. Soc. Ent. France (2) X, p. CXXIV (1890) von Ostafrika als Euphemia angeführt wird, „intermediate between X. Geryon (Fabr.) and X. superba (Butl.).“ Letztere soll nun gleich Geryon Wall. sein. — Unserer Form fehlt der gelbe Halskragen, wie der strichförmige Fleck am Grunde des Vorderflügels längs des Innenrandes. Auf der Unterseite sind alle Flecke blendend weiss, wie auch die oberseits gelben Ringe des Hinterleibs unten weisslich sind. Mit keiner der unter Kirby's Abtheilung A., Species with white markings on the fore wings, aufgeführten Arten stimmt das vorliegende Exemplar völlig; am nächsten kommt es Pallida, Walk. (Butler, Ill. Lep. Het. B. M. 1877 I, pl. V, f. 3) welche Abbildung indess nach einem verdorbenen Exemplar nach Westwood und Kirby gemacht ist und Niveosparsa Westwood (Oates Matabele Land, ed II, p. 365).

Da mir, wie bemerkt, ein fast völlig gleiches Exemplar von Cameroon, der Heimath von Pallida und Niveosparsa vorliegt, werden meine Zweifel an der Artberechtigung der verschiedenen genannten Formen sich wohl als berechtigt erweisen. Der Mangel an grösserem Material gestattet mir keine Entscheidung.

Castniidae.

Genus Egybolis, *Boisduval.*

Boisduval, Voy. Deleg. II, p. 595 (1847).

Der Genus wurde von Kirby in seinem Cat. Het. p. 393 zu den Hypsidae, von Wallengren (l. c. p. 8) zu den Castniina gesetzt.

75. (1.) **Egybolis Vaillantina,** Stoll. Stoll, Suppl. Cramer, T. 31, f. 3 (1790); Wallengren, K. Vet. Acad. Handl. (2) V. (4), p. 8 n. 1 (1865); Kirby, Cat. Het. p. 393.

Mehrere Exemplare, Bagamoyo, 25. und 27. VI. 88. und Sansibar. 4. VI. 88. von dieser schönen, auch von Hopffer, l. c. p. 428 erwähnten Art.

Arctiidae.

Genus Metarctia, *Walker.*

76. (1.) **Metarctia Rufescens,** Walker. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III. p. 769 (1855); (Maculifera Wallgr.).

Ein Exemplar, Quilimane 23. I. 1889.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Aloa, *Walker.*

(Spilosoma ?)

77. (1.) **Aloa spec.** Ein Exemplar, 16. II. 89. Quilimane, welches ich nicht näher bestimmen kann, einfarbig gelb, der Hinterleib mit schwarzen Rückenpunkten.

Subf. Spilomatinae.

Genus Diaphone, *Hübner.*

Hübner, Verz. bek. Schmett., p. 188 (1822); Kirby, Cat. Het., p. 909; Taeniopyga, Wallengren, Oefv. Vet. Akad. Förh. XV, p. 250 (1858).

78. (1.) **Diaphone Eumela,** Cramer. Cramer, Exot. IV, T. 347, Fig. G (1781); Ophios. Eumela, Saalmüller, Mad. Lep., p. 160; Taeniopyga Eumela, Wallengren, Caffr. Het., p. 50.

Kirby (Cat. Het. 909) führt bei dieser Gattung 5 verschiedene Arten an: Eumela, Cramer; Evidens, Guérin; Elegans, Fabricius (= Sylvina, Walker und Eumela, Wallengr.); Mossambicensis, Hopffer (Sylviana var.) und Sylviana, Stoll (Taf. 41 f. 4). Mabille, Ann. Soc. Ent. France 1879, p. 309, zieht Eumela, Cr. und Sylviana zusammen, ebenso Saalmüller, welcher auch Evidens Guérin, Sylviana Wlk. und Sylviana, var. Mossambicensis, Hopffer damit vereinigt. Möschler (Beiträge: Schmett. Kaffernl. p. 290) führt Diaphone Sylviana, Stoll (= B. Elegans, Fabr. und Chel. Evidens, Boisd.) bei den Noctuiden auf, wohin sie wegen des Ursprungs von R. 5 der Vorderflügel zu rechnen sei, und sagt: „Möglicherweise gehört zu dieser Art Eumelia, Cramer".

Zwei Exemplare, Mozambique, Festland, 4. I. 1889.

Genus Saenura, *Wallengren.*

Oefv. K. Akad. Förh. XV., p. 214 (1858).

79. (1.) **Saenura Lineata,** Walker. Walker, Cat. Het. Br. Mus. III, p. 672 n. 17 (1855); Kirby, Cat. Het., p. 233; Aloa Simplex Walk., l. c. p. 699 n. 1 (1855); Saenura Alba, Wallengr. Wiener Ent. Mon. IV., p. 162 n. 8 (1860).

Ein Exemplar, Mhonda, Ungú, 1. IX. 88.

Genus Alpenus, *Walker.*

80. (1.) **Alpenus Maculosus,** Cramer IV., T. 370, f. B (1781); Kirby, Cat. Het., p. 238.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein Exemplar, Sansibar, 9. V. 88. dieser, auch von Möschler, Goldküste, p. 73 und von Oberthür, l. c. XVII, p. 736 erwähnten Art.

Genus Argina, *Hübner.*

81. (1.) **Argina Cribraria,** Cramer 208, f. CG (1779); Kirby, Catalog Het., p. 350.

Zwei Exemplare, Lewa, Usambáa, 25. IX. 88, dieser von Rogenhofer, l. c. p. 464 und Saalmüller, p. 160 erwähnten Art.

Lithosidae.

Genus Nola, *Leach.*

82. (1.) **Nola** spec. Mehrere Exemplare, von Quilimane, 12. II. 89. und 14. II. 89. 10 mm Ausmass, weiss, mit drei bräunlichen Querbinden, von denen die Mittelbinde die stärkste, auf den Vorderflügeln. Hinterflügel weisslich. Nicht näher bestimmbar.

Zwei weitere Exemplare (verflogen) von Quilimane, 13. I. 89, dürften derselben, oder einer nahe stehenden Art angehören.

Genus Nudaria, *Haw.*

83. (1.) **Nudaria** spec. Von Quilimane, 11. II. 89. 10 mm. Hellgelb, mit dreifacher, schwarzer Fleckenreihe der Vorderflügel, von denen die innere und mittlere aus je drei schwarzen Punkten, die äussere, nahe dem Aussenrande aus zahlreichen schwarzen Fleckchen besteht. Hinterflügel etwas heller.

84. (2.) **Nudaria** spec. Von Quilimane, 13. I. 89. und 30. I. 89. 15 mm. Schmutzigbraun mit schwärzlichem Mittelfleck der Vorderflügel und etwas hellen Hinterflügeln.

85. **Nudaria** spec. Quilimane, 9. II. 89. 12 mm. Vorderflügel weisslich und bräunlich gemischt mit zwei schwarzen Flecken im Grunde und einem an der Spitze der Zelle. Hinterflügel schmutziggrau. Hierher oder zu Pitanea gehörig.

Genus Aemene, *Walker.*

(Autoceras, Felder.)

86. (1.) **Aemene** spec. Quilimane, 2. II. 89. 15 mm. Hellbräunlich erdfarben, mit drei schwarzen, im Dreieck in der Flügelmitte der Vorderflügel stehenden Punkten und schwarzer, aus Punkten bestehenden Aussenrandlinie. Hinterflügel einfarbig hellbraun.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nyctemeridae.

Genus Nyctemera, *Hübner.*

87. (1.) **Nyctemera Leuconoë**, Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Acad. Wiss. 1857, p. 422; Peters Reise, Mossamb. V, p. 430, T. 28, f. 3 (1862); Kirby, Cat. Het., p. 422.

3 ♀♀ Mhonda, Ungú, 6. IX. 88, Ost-Ungú, 14. IX. 88. und Mangualla, Ungú, 9. IX. 88.

Liparidae.

Genus Leucoma, *Hübner.*

88. (1.) **Leucoma Depauperata**, Mabille. Porthesia D., Mabille, Comptes Rendues Soc. Ent. Belg. XXIII, p. XVII (1880); Kirby, Cat. Het., p. 446.

Drei Exemplare liegen vor: Quilimane, 22. I. 89, 6. II. 89, 8. II. 89; Saalmüller, l. c., p. 183 n. 440, erwähnt die Species ebenfalls.

Genus Dasychira, *Hübner.*

89. (1.) **Dasychira Herbida**, Walker, Cat. VII, p. 1740 (1856); Kirby, Cat. Het., p. 484.

Ein schlecht erhaltenes Exemplar von Sansibar, 20. X. 88.

Genus Psalis, *Hübner.*

90. (1.) **Psalis Securis**, Hübner, Zuträge, f. 291, 292 (1823); Kirby, Cat. Het., p. 487.

1 ♀ Quilimane, 24. I. 89. von javanischen Exemplaren nicht verschieden.

Genus Laelia, *Steph.*

91. (1.) **Laelia Subrufa**, Snellen, Tijd. v. Ent. XV, p. 39 (1872); XXII, p. 105, t. 8. f. 6 (1879); XXV, p. 231; Midd. Sum. Lep., p. 39; Kirby, Cat. Het., p. 460.

Ein Exemplar ♀ von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88.

92. (2.) **Laelia** spec., an Subrufa var.?

Eine der vorgenannten sehr nahestehende Art ist in drei Exemplaren vertreten (2 ♂♂ Quilimane, 6. II. 89. und 1 ♀ 21. II. 89.) Sie unterscheiden sich nur dadurch, dass die Flecke der Vorderflügel roth und die Hinterflügel nicht heller sind, wie die Vorderflügel, sondern in gleicher Färbung. Sollte die Art noch unbeschrieben sein, so würde sie vielleicht als Rufopunctata bezeichnet werden können.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Rhanidophora, *Wallengr.*

93. (1.) **Rhanidophora Phedonia,** Cramer IV, t. 347 C (1782); Wallengren, Vet. Akad. Handl. (5) IV, p. 48 (1865); Kirby, Cat. Het., p. 462.

Enydra Cinctigutta, Walker, Trans. Ent. Soc. Lond. (3.) I, p. 77 (1862); Enydra Phedonia, Möschler, Kaffernl., p. 288 n. 90; Isochroa Eburneigutta, Felder, Nov. Lep., T. 101, F. 26; Chelonia Phedonia, Boisd., Voy. Deleg. II, 538.

Zwei Exemplare, Ponguë, Usegua, 24. VIII. 88. und Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. von dieser, auch bei Meyer, Gletscherfahrten App. n. 65 erwähnten Art.

Genus Ornithopsyche, *Wallengren.*

94. (1.) **Ornithopsyche Hypoxantha,** Wallengr., K. Vet. Akad. Handl. 1865, p. 36 (1865); Felder, Nov. Lep., T. 100, F. 4 (1874) ♀; Kirby, Cat. Het., p. 496.

Ein ♂, 20. II. 89. Quilimane.

Psychidae.

Es liegen drei getrocknete Säcke von Psychidenraupen vor. Der eine (95), Mbusini, Usegua, 27. VIII. 88, ist 70 mm lang, 20 mm dick und besteht aus parallel aneinander gereihten, kleinen, bräunlichen Holzstückchen, über welchen auf beiden Seiten ein graues, dichtes Filzgewebe heraussteht. Auf der einen Seite ist eine kleine Ausgangsöffnung sichtbar.

Ein zweiter Sack, Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88, ist 56 mm lang und gehört wohl derselben Art an. Die Holzstückchen, die ihn bilden, sind etwa 2 mm dick und 40 bis 80 mm lang; es sind dünne, parallel aneinander gereihte Stäbchen, welche ebenfalls beiderseits einen grauen Raupenfilz heraustreten lassen.

Ein dritter Sack (96), Quilimane, 26. I. 1889, gehört wahrscheinlich einer anderen Art an.

Er ist aus hellen, parallel aneinandergereihten Zweigstückchen gebildet und zeigt, in der Mitte geöffnet, den trockenen Raupenfilz mit einem schwärzlichen Raupenkörper, von dem sich ein heller, gelber Kopf und gelbe, mit bräunlichen Flecken besetzte Halsringe absetzt.

In Spiritus aufbewahrt, finden sich noch einige weitere Säcke vor, von denen zwei aus bis zu 86 mm langen Reiserstückchen zusammengesetzt und ebenso gestaltet sind, wie die beiden Erstgenannten. Beide stammen von Sansibar, 30. V. 88.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein dritter Sack (Quilimane, II. 89) besteht aus einem 30 mm langen Raupensack mit dünnen Stäbchen aus Rinden- und Blattstückchen, welche vom Anheftungsrande des Sackes aus divergirend abstehen. Er dürfte einer besonderen Art angehören (No. 97).

Ferner finden sich in Spiritus vor drei schneckenhausähnliche Raupensäcke (No. 98), welche von etwa der doppelten bis dreifachen Grösse sind, wie die Gehäuse unserer Psyche helix. Sie stellen feingranulierte, dunkle, aus drei Windungen bestehende Schalen dar mit offenem Nabel und weiter Endöffnung. Sie stammen von Kihengo, 17. IX. 88. Während zwei derselben offenbar leer sind, lässt sich aus dem dritten ein 1,5 cm langer, dünner Raupenkörper hervorziehen mit hornigem Kopf und drei Paar freien Brustfüssen.

Limacodidae.

Genus Miresa, *Walker.*

99. (1.) **Miresa Pyrosoma,** Butler, Cist. Ent. III, p. 23 (1881); Saalmüller, Mad. Lep., p. 200, Taf. 5, f. 73, 73a (1886); Kirby, Cat. Het., p. 550.

Ein Exemplar, Sansibar, 3. VI. 88, ist etwas grösser, als die Abbildung Saalmüllers die Art darstellt, und unterscheidet sich durch einen heller gefärbten Vorderrand der Vorderflügel, wie durch einen breiten, gelblichen Rand der Hinterflügel.

Genus Parasa, *Moore.*

100. (1.) **Parasa spec.** (Ancilis, Wallgr.?)

Ein Exemplar, Quilimane, 24. II. 1889; 27 mm gross, ist der P. Ancilis, Wallengren, Wien, Ent. Mon. VII, p. 142 (1863); Vet. Akad. Handl. (2) V (4), p. 24 (1865); Kirby, Cat., p. 543, nahe stehend oder diese Art.

Sphingidae.

Genus Theretra, *Hübner.*

101. (1.) **Theretra Balsaminae,** Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VIII, p. 138 n. 18 (1856); Butler, on Sphingidae, Tr. Zool. Soc. Vol. IX, p. 10 (1879); Ménétriés, Enum. Corp. An. Mus. Petrop., p. 92 (1888); Kirby, Cat. Het., p. 654.

Ein Exemplar ♂, Quilimane, 19. I. 89.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Euchlora, *Boisduval.*

102. (1.) **Euchlora Megaera**, Linné, Syst. Nat. I, p. 492 n. 19 (1758); Mus. Lud. Ulr., p. 358 (1762); Clerck, Icones T. 47, f. 2 (1759); Walker, Cat. VIII, p. 179 n. 11 (1856); Boisduval, Het., p. 214 (1875); Butler, Tr. Zool. Soc. 1877, p. 577; Kirby, Cat. Het., p. 670.

Ein Exemplar, 1. VII. 88, Sansibar, dieser auch von Hopffer und Oberthür erwähnten Art.

Genus Nephele, *Hübner.*

103. (1.) **Nephele Argentifera**, Walker, (Zonilia A.) Cat. VIII, p. 194 n. 9 (1856); Butler, Tr. Zool. Soc. 1877, p. 622 n. 6; Kirby, Cat. Het., p. 679.

Zwei Exemplare, Mozambique, 8. I. 88. (♀) und Quilimane, 8. III. 89. (♂).

Saturnidae.

Genus Bunea, *Hübner.*

104. (1.) **Bunea Epithyrena**, Maassen; Beiträge zur Schmetterlingskunde, Heft 5, f. 86, 87 (1886); Kirby, Cat. Het., p. 752.

Ein Exemplar (♂) verflogen, von Sansibar, 29. XI. 88.

Genus Antheraea, *Hübner.*

105. (1.) **Antheraea Zambesina**, Walker, (Bunea Z.) Cat. XXXII, p. 523 (1865); Thyella Z., Felder's Reise, Nov. Lep. IV, T. 85, f. 5 (1874); Anth. Z., Maassen, Beiträge zur Schmett., f. 96 (1886); Kirby, Cat. Het., p. 758.

Es liegen drei nur wenig variirende Pärchen vor. Es stammen: 1 ♂ von Sansibar, 19. IV. 88; 2 ♂♂ und 3 ♀♀ von Quilimane und zwar 1 ♂ 10. III. 89., 1 ♂ 21. III. 89, 2 ♀♀ 15. III. 89.

Lasiocampidae.

Genus Dreata, *Walker.*

106. (1.) **Dreata Pomona**, Weymer, Stett. Ent. Ztg. 1872, p. 113.

Ein Exemplar, Quilimane, 11. II. 89.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Dendrolimus, *Curtis.*

(Lasiocampa, Schrank).

107. (1.) **Dendrolimus Capensis,** Linné, Syst. Nat. 1 (2), p. 813 n. 20 (1767); Bombyx Pithyocampa, Cramer IV, T. 304, E. F.; Hübner, Samml. exot. Schm. I (1806?); Kirby, Cat. Het., p. 815.

Ein verflogenes Exemplar, Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88.

Zeuzeridae.

Genus Phragmataecia, *Newm.*

108. (1.) **Phragmataecia Brunni** Pag. nov. spec.

Zwei Exemplare, ♂♂, von Lewa, Usambáa, 25. IX. 88, dürften wohl einer noch unbeschriebenen Art angehören. Sie haben die Grösse und den Habitus unserer Phragm. Arundinis, sind aber am Körper und den Vorderflügeln einfarbig rauchbraun. Die Hinterflügel sind schmutzig gelblichweiss, nach aussen russig angehaucht. Die Unterseite ist wie oben. Beide Exemplare sind verflogen.

Phragmat. Impura, Hampson, Ill. Typ. Spec. Lep. Het. Br. Mus. VIII, p. 66, Taf. CXLIV, f. 7 von S. India (Nilgiri) ist eine sehr nahestehende, etwas kleinere, möglicherweise auch identische Art.

Noctuidae.

Leucanidae.

Genus Sesamia, *Guenée.*

109. (1.) **Sesamia Tosta,** Snellen, Tijd. v. Ent. XV, p. 50, T. IV, f. 8.

Drei Exemplare von Quilimane, 19. I. 89, 20. II. 89. und 17. II. 89.

110. (2.) **Sesamia Madagascariensis,** Saalmüller. Mad. Lep., p. 263 n. 590.

Von Quilimane, 12. II. 89.

Genus Leucania, *Ochs.*

111. (1.) **Leucania Punctulata,** Wallengren. Wallengren, Lep. Het. Caffr., p. 58 (1863).

Hierher dürften mehrere, meist verflogene, Exemplare gehören, welche von Quilimane aus den Monaten Januar und Februar stammen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Glottulidae.

Genus Brithys, *Hübner.*

112. (1.) **Brithys Dominica,** Cramer, P. E., T. 399, f. H.; Guenée, Sp. L. Noct., p. 186; Walker, Cat. IX, p. 141; Saalmüller, Mad. Lep., p. 263; Hadena Pancratii, Boisduval, Faune Mad., p. 91.
Ein Exemplar, Quilimane, 30. I. 89.

Genus Spodoptera, *Guenée.*

113. (1.) **Spodoptera Capicola,** Herrich Schäffer. Aussereurop. Schmett., f. 131 (1854); Möschler, Beitr. Schmett. Kaffernl., p. 294 n. 104.
Mehrere Exemplare, Quilimane, 18. V. 89. und 19. I. 89.

Genus Prodenia, *Guenée.*

114. (1.) **Prodenia Littoralis,** Boisduval. Faune Mad., p. 91, T. 13, f. 8; Saalmüller, Mad. Lep., p. 267.
Ein Exemplar (♂) von Sansibar, 24. IV. 88.

Genus Caradrina, *Ochs.*

115. (1.) **Caradrina Superciliata,** Wallengren, Het. Caffr., p. 59.
Mehrere, leider sehr verflogene Exemplare glaube ich hierher ziehen zu müssen, welche in Quilimane im Januar und Februar gefangen sind.

116. (2.) **Caradrina Ferida,** Pag. nov. spec.
Drei Exemplare von Quilimane, 2 ♂♂ vom 11. II. 89. und 12. II. 89. und 1 ♀ 16. III. 89. gehören vielleicht einer noch unbeschriebenen Art an. Sie gleichen in der äusseren Erscheinung der Polia Maura, sind aber nur etwa halb so gross. Palpen, Kopf und Brust schwärzlichbraun, Hinterleib und Antennen graubraun. Vorderflügel schwärzlichbraun mit schwarzumzogener Ring- und Nierenmakel; der Vorderrand etwas dunkler, im Aussendrittel dichte, parallel laufende, dunkle Längsstriemen. Aussenrand schwarz punktirt, innere und äussere Querbinde schwärzlich, gezackt, Hinterflügel weisslich glänzend, der Vorderrand dunkler angelaufen. Beine braun, die Tarsen hell geringelt. Expans. alar. 18—22 mm.

Genus Polia, *Ochsenh.*

117. (1.) **Polia Maura,** Saalmüller, Mad. Lep., p. 308, f. 235.
Ein ♂ von Quilimane, 26. II. 89, ein ♀ von Sansibar, 20. X. 88, letzteres etwas heller gefärbt, als das erstere.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Heliothidae.

Genus Heliothis, *Ochsenh.*

118. (1.) **Heliothis Armiger**, Hübner, Noct., f. 370; Saalmüller, Mad. Lep., p. 329.

Ein Exemplar Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. von dieser weit verbreiteten Art.

Acontidae.

Genus Euphasia, *Steph.*

119. (1.) **Euphasia Catena**, Sowerby, Brit. Misc., p. 29, pl. 14; Guenée, Noct. II, p. 214.

Ein Exemplar, Sansibar, 20. X. 88.

Genus Acontia, *Ochs.*

120. (1.) **Acontia Urbani**, Felder und Rogenhofer, Nov. Lep., T. 102, f. 35.

Ein Exemplar, Quilimane, 18. I. 89.

Erastriidae.

Genus Erastria, *Hübner.*

121. (1.) **Erastria Fasciata**, Wallengren, Wien, Ent. M. IV, p. 173.

Sechs Exemplare, von Quilimane, 19. I. 89, 23. I. 89, 25. I. 89, und 6. II. 89.

122. (2.) **Erastria Griseola**, Snellen, T. v. Ent. XV, p. 54. pl. IV, f. 15.

Exemplare von Quilimane, 19. II. 89, 22. I. 89. und 28. I. 89.

Anthophilidae.

Genus Microphysa, *Boisduval.*

123. (1.) **Microphysa Namacensis**, Guenée, Noct. II, 258 n. 1057.

Ein Exemplar, Quilimane, 22. II. 89.

124. (2.) **Microphysa Stuhlmanni**, Pag. nov. spec.

♀ Quilimane, 2. II. 89, 30 mm Ausmaass, der vorigen ähnlich, aber grösser und schärfer gezeichnet. Antennen borstenförmig. Palpen bräunlich, vorwärts und aufwärts gerichtet, beschuppt, drittes Glied kurz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kopf. Brust und Hinterleib bräunlich. Vorderrand der Vorderflügel schwach convex, Aussenrand stark convex, der der Hinterflügel rundlich. Alle Flügel bräunlich mit hellem, grauviolettem Glanze. Zwei hellere, schmale Querlinien durchziehen die Flügel, von denen die äussere am Vorderrand schwach convex und nach innen schwärzlich eingefasst, die innere nach innen convex und aussen schwärzlich eingefasst ist. Das Wurzelfeld, in welchem noch eine undeutliche, unvollständige, schwärzliche Querlinie, ist einfarbig bräunlich, wie das Mittelfeld, in welchem ausser einer dunklen Makel sich am Costalrande der beiden Querlinien je ein dunkler, dreieckiger Punkt zeigt, von denen der äussere grösser ist. Das Aussenfeld ist in seiner inneren Hälfte heller violettglänzend, die Wellenlinie undeutlich, in der äusseren Hälfte dunkler schwärzlichbraun beschattet mit helleren Adern und heller Fransenlinie. Fransen bräunlich. Die Hinterflügel zeigen in Fortsetzung der äusseren Querlinie des Oberflügels eine gebogene, helle, nach innen dunkel beschattete Querlinie. Das Wurzelfeld ist dunkler, das Mittelfeld heller, violettglänzend, mit verloschener Wellenlinie. Das Aussenfeld ist dunkel schwärzlichbraun mit heller Fransenlinie und bräunlichen Fransen. Die Beine sind bräunlich, die Hinterschiene verdickt, beschuppt und mit zwei Paar starken Spornen. Unterseite bräunlich mit Andeutung der Querlinie.

Genus Xanthoptera, *Guenée.*

125. (1.) **Xanthoptera Selenicula,** Snellen, Tijd. v. Ent., Bd. 21, p. 62, pl. 5, f. 4.

Drei Exemplare von Quilimane, 19. I. 89., 20. II. 89. und 17. III. 89.

Genus Talpochares, *Lederer.*

(Micra, Guenée).

126. (1.) **Talpochares** spec., **Caffrorum,** Wallengr.? W. E. M. 1860 n. 6; Het. Caff., p. 71.

Ein ♀, Quilimane, 2. II. 89., welches dieser oder einer sehr nahestehenden Art angehört.

Eurhipidae.

Genus Eutelia, *Hübner.*

127. (1.) **Eutelia Cuneata,** Saalmüller, Mad. Lep., p. 381, f. 179.

Mehrere Exemplare von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und Quilimane, 28. I. 89.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Plusiidae.

Genus Plusia, *Schrank.*

128. (1.) **Plusia Chalcytes,** Esper, Eur. Schm., p. 447, T. 141, f. 3, Saalmüller, Mad. Lep., p. 391.

Ein Exemplar, Quilimane, 22. I. 89.

Hypogrammidae.

Genus Selepa, *Moore.*

129. (1.) **Selepa Celtis,** Moore, Cat. E. J. Comp. Mus. II, p. 353, pl. 9a, f. 9.

Ein Exemplar, Quilimane, 16. II. 89.

Während Moore diese Art zu den Spinnern zählt, setzt sie Swinhoe in seinem Catalog 360 hierher. Snellen hält sie mit Sarrhothripa verwandt. Die von Moore abgebildete Raupe spricht hierfür und für ihre Stellung zu den Spinnern.

Polydesmidae.

Genus Polydesma, *Boisduval.*

130. (1.) **Polydesma Umbricola,** Boisduval, Fauna Mad., p. 108, Taf. 13, f. 5; Saalmüller, l. c. p. 416.

Ein Exemplar, von Quilimane, 16. II. 89.

Homopteridae.

Genus Alamis, *Guenée.*

131. (1.) **Alamis Lituraria,** Saalmüller, Mad. Lep., p. 419, f. 183.

Ein ♀ von Quilimane, 19. I. 1889.

132. (2.) **Alamis Nigrocollaris,** Saalmüller, l. c. p. 490. n. 824, f. 149.

Ein ♀, Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. und ein weiteres Exemplar, Bagamoyo, 24. VI. 88., gehören wohl hierher.

Ophiusidae.

Genus Sphingomorpha, *Guenée.*

133. (1.) **Sphingomorpha Sipyla,** Guenée. Noct. III, p. 222 Wallengren, Lep. Het. Caffr., p. 75.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zwei Exemplare, Quilimane, 13. I. 89. und 10. II. 89., liegen von dieser, auch von Möschler, Beitr. Schmett. Caffernl., p. 304. und von Oberthür, Ris. XVII., p. 738. erwähnten Art vor.

Genus Ophiusa, *Ochsenh.*

134. (1.) **Ophiusa Anfractuosa**, Boisduval, Faune Mad., Taf. 15, f. 6.

Ein ♀ von Mhonda, Ungú, 1. IX. 88.

135. (2.) **Ophiusa Delta**, Boisduval, F. Mad., T. 13, f. 1.

Ein ♂ von Quilimane, 16. III. 89., 2 ♀♀ von Quilimane 19. I. 89. und 22. I. 89.

Genus Grammodes, *Guenée.*

136. (1.) **Grammodes Stolida**, Fabricius, Ent. Syst. III. 2. 40 n. 109; Guenée, Noct. III, p. 276.

Ein Exemplar, 16. III. 89. von Quilimane, von dieser europäischen, auch von Hopffer, l. c. p. 437. aufgeführten Art.

Genus Achaea, *Hübner.*

137. (1.) **Achaea Chamaeleon**, Guenée, Noct. III, p. 249.

♂ verflogen, Quilimane, 17. III. 89.

Remigidae.

Genus Remigia, *Guenée.*

138. (1.) **Remigia Frugalis**, Fabr. Ent. Syst. III. 2, 138; Saalmüller, l. c. p. 472.

Ein Exemplar von Bagamoyo, 25. VI. 88. und verschiedene von Quilimane, 12. I. 89., 19. I. 89., 8. II. 89. und 10. II. 89.

139. (2.) **Remigia Archesia**, Cramer, P. E. 273 F. G.; Saalmüller, l. c. p. 472.

Zwei Exemplare, Bagamoyo, 25. VI. 88.

Thermesidae.

Genus Capnodes, *Guenée.*

140. (1.) **Capnodes**, spec.

Zwei schlechte Exemplare, 24. II. 89. und 6. II. 89, Quilimane, einer mir und H. Snellen unbekannten Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hypenidae.

Genus Hypena, *Treitschke.*

141. (1.) **Hypena Obaceralis,** Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI, p. 52 (1858); Ophiuche O. Moore, Ceylon Lep., p. 229, pl. 175, f. 5 (1885).

Mehrere Exemplare, Quilimane, 14. I. 89, 28. I. 89. und 2. II. 89. von dieser, nach H. Snellen auch auf Java vorkommenden Art.

142. (2.) **Hypena** spec. Ein nicht näher zu bestimmendes Exemplar von Quilimane, 14. I. 89.

Genus Hypenodes, *Guenée.*

143. (1.) **Hypenodes** spec. Ein Exemplar, Quilimane, 28. I. 89.

Genus Marca, *Saalmüller.*

144. (1.) **Marca Praelineata,** Saalmüller, l. c. p. 485, f. 138. Ein Exemplar, Quilimane, 6. II. 89.

Herminidae.

Genus Rivula, *Guenée.*

145. (1.) **Rivula Terrosa,** Snellen, Tijd. voor Ent. XV, p. 56, pl. V, f. 10; XVI, p. 72; XXV, p. 232.

Mehrere Exemplare, Sansibar, 23. IV. 88. dieser verbreiteten Art.

Genus Heterogramma, *Guenée.*

146. (1.) **Heterogramma Fuscicollis,** Snellen, Tijd. v. Entom. XXIII, 135; XXIV, 68, pl. 7, f. 5; Celebēs.

Zwei Exemplare, Quilimane, 22. I. 89. und 12. II. 89.

Einige Noctuinen mussten, meist wegen zu schlechter Conservirung, unbestimmt bleiben.

Geometrina.

Ennomidae.

Genus Hyperythra, *Guenée.*

147. (1.) **Hyperythra Lutea,** Cramer, 270, C. D.

Ein verflogenes Exemplar, Mhonda, Ungú, 1. IX. 88. dieser sehr verbreiteten Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Boarmidae.

Genus Boarmia, *Treitschke.*

148. (1.) **Boarmia** spec. Ein verflogenes ♂ von Sansibar, 20. X. 88. erlaubt keine nähere Bestimmung.

Geometridae.

Genus Thallasodes, *Guenée.*

149. (1.) **Thallasodes Rufomarginata,** Pag. nov. spec.

Ein ♂, Quilimane, 10. II. 89. von 22 mm Ausmaass, dürfte einer noch unbeschriebenen Art angehören. Antennen weisslich, bis zum letzten Drittel stark gekämmt. Brust und Hinterleib grünlich, letzterer oben röthlich. Alle Flügel auf der Oberseite gesättigt grün. Vorderrand der Vorderflügel weisslich-roth, nach der Spitze zu röthlich-braun. Fransenlinie röthlich-braun. Ein röthlich-brauner Mittelfleck und ein röthlich-brauner kleiner Fleck oberhalb des Aussenwinkels. Durch zarte weissliche Wellenlinien entsteht auf dem Flügel der Schein einer Gitterung. Hinterflügel mit röthlich-braunem Mittelpunkt, röthlicher Fransenlinie und zarten weisslichen Querlinien. Unterseite hellgrünlich-weiss mit schwachem, röthlichem Mittelpunkt. Vorder- und Mittelschienen röthlich.

Genus Eucrostis, *Hübner.*

150. (1.) **Eucrostis Albistrigata,** Pag. nov. spec.

Es liegen 5 ♂♂ von Quilimane, 23. I. 89., 24. I. 89., 9. II. 89. und 12. II. 89. und 6 ♀♀, Quilimane, 13. I., 19. I., 23. I., 2. II., 8. II. und 12. II. 89., meist stark geflogene Exemplare dieser wohl neuen Art vor. ♂ 10 mm. Antennen gewimpert, Schaft röthlich-braun. Stirn weisslich-grün, ebenso Kopf, Brust und Hinterleib. Vorderschenkel und Schienen röthlich, Vorderflügel blassgrün, Vorderrand heller, mit zwei breiten weisslichen Querlinien, von denen die innere in der Mitte etwas gebogen, die äussere gerade an der Flügelspitze zum Aussenwinkel verläuft. Fransenlinie weisslich, dunkel eingefasst, Fransen weiss. Hinterflügel blassgrün mit breiter äusserer Querlinie, als Fortsetzung der äusseren der Vorderflügel, und weisslichen Fransen. Unterseite ähnlich wie oben, doch heller gefärbt. ♀ 15 mm. Antennen fadenförmig, sonst die Zeichnung und Färbung wie beim ♂. Herr Snellen besitzt diese Art von Angola.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Acidalidae.

Genus Acidalia, *Treitschke.*

151. (1.) **Acidalia Reconditaria**, Snellen, T. v. E. XV, p. 76, pl. VI, f. 8 und 9 (1872).

Vier Exemplare, Quilimane, 18. I., 23. I., 28. I. und 11. II. 89.

Genus Timandra, *Dup.*

152. (1.) **Timandra** spec. Ein verflogenes ♂ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88., erlaubt keine nähere Bezeichnung.

Macaridae.

Genus Macaria, *Curtis.*

153. (1.) **Macaria Angolaria**, Snellen, T. v. E. XV, p. 81, T. VI, f. 12 (1872); XXV, p. 203.

Ein gut erhaltenes ♀, Quilimane, 18. I. 89.

Fidonidae.

Genus Sterrha, *Hübner.*

154. (1.) **Sterrha Sacraria**, Linné, Syst. Nat. 220. Guenée, Ur. et Phal. X. 175 n. 1206.

Ein ♀ Sansibar, 30. V. 88., dieser europäischen Art.

Eubolidae.

Genus Eubolia, *Dup.*

155. (1.) **Eubolia Largificaria**, Möschler, (Semiothisa L.) Schmetterl., Goldküste, p. 95, f. 20. Es liegen vier Exemplare vor, ♀♀ Quilimane, 9. II. 89., 11. II. 89., 26. II. 89. und Bagamoyo, 26. VI. 88. Die Art ist zu Eubolia zu rechnen nach H. Snellen und wohl identisch mit Taphrina Caeca, Saalmüller, Mad. Lep. T. XIV, F. 266 und Taphrina Contexta, Saalm., l. c. f. 275.

Pyralidina.

Cledeobidae.

Genus Cledeobia, *Dup.*

156. (1.) **Cledeobia**, spec.

Zahlreiche Exemplare von Quilimane, 18. I. und 19. I. 89., die wohl hierher zu zählen sind.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Asopidae.

Genus Asopia, *Treitschke.*

157. (1.) **Asopia Gerontosalis**, Walker, p. 896; Lederer, W. E. M. VII., p. 343. Von Quilimane, 16. III. 89. und Sansibar V. 89.

Scoparidae.

Genus Hellula, *Guenée.*

158. (1.) **Hellula Undalis**, Fabricius 362, Guenée 416; Lederer, l. c. p. 351.

Ein Exemplar, Quilimane, 16. I. 1889. dieser verbreiteten und mit verschiedenen Namen belegten Art (S. Meyrick, Tr. Ent. Soc. 1884, S. 516).

Genus Botys, *Tr.*

159. (1.) **Botys Histrionalis**, Lederer, W. E. M. VII, p. 371, Taf. 9, F. 13 (Lucusalis, Walker, Cat., p. 722).

Ein sehr abgeflogenes Exemplar, Quilimane, 19. I. 89.

160. (2.) **Botys Mutualis**, Zeller, Micropt. Caffr., p. 40.; Snellen, T. v. E. XXV (1882), p. 233; XXVI (1883), p. 129.; Inanitalis Lederer, W. E. M. VII (1863), p. 464, Taf. 9, f. 3; Aegrotalis, Snellen, T. v. E. XV (1872), p. 90, pl. 7, f. 8; Midd. Sum. Lep., p. 63.

1 Exemplar, Sansibar, 25. V. 1888. Kommt ausser in Südafrika noch in Celebes, Java, Sumatra und in Curaçao vor.

161. (3.) **Botys**, spec. Kleine Botyde (15 mm), mit röthlichbraunen Vorderflügeln mit dunkler, nach aussen weisslich eingefasster Zackenbinde vor dem Aussenrande und weisslich grauen, am Aussenrande dunkel beschatteten Hinterflügeln, deren Stellung mir zweifelhaft und welche Herrn Snellen unbekannt war. Zahlreiche, meist verflogene Exemplare von Quilimane, Ende Januar 89.

Genus Cnaphalocrocis, *Lederer.*

162. (1.) **Cnaphalocrocis Rectistrigosa**, Snellen, T. v. E. XV, p. 92, pl. 7, f. 11, 12; (Marasmia R.) Midden Sumatra Lep., p. 65.

Ein Stück Quilimane, 11. II. 89.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Phakellura, *Lansd.*

163. (1.) **Phakellura Capensis**, Zeller. Caffr., p. 52 (Eudioptis C.).
Ein ♀ Exemplar, Quilimane, 18. I. 89.

Genus Stenurges, *Lederer.*

164. (1.) **Stenurges Designalis**, Guenée, Pyr. 209.
Ein Stück, ♂, Quilimane, 28. I. 89.

Genus Diasemia, *Guenée.*

165. (1.) **Diasemia Ramburialis**, Dup. VIII, p. 343, pl. 333; Zeller, Caffr., p. 30; Lederer, l. c. p. 419.
Zwei Stück, Quilimane, 11. II. 89. und 12. II. 89.

Genus Pessocosma, *Meyrick.*

166. (1.) **Pessocosma Jolealis**, Meyr. Tr. E. Soc. 1884.
Quilimane, 28. I. 89.

Genus Zinckenia, *Zeller.*

167. (1.) **Zinckenia Recurvalis**, Fabr. Syst. Ent. 29.; Fascialis, Cramer IV, pl. 398, Fig. O.; Stoll. pl. 36, f. 13, p. 163; Lederer, W. E. M. VII, p. 437; Zeller, Caffr., p. 55; Snellen, T. v. E. 1884 n. 111; Snellen, Tr. Ent. Soc. 1890, p. 629.
Drei Exemplare, Quilimane, 22. I. 89. und 6. II. 89., dieser weit verbreiteten Art.

Genus Synclera, *Lederer.*

168. (1.) **Synclera Traducalis**, Zeller, Caffr. 54; Lederer, W. E. M. VII, p. 444; Snellen, Tr. Ent. Soc. 1890, p. 636.
Quilimane, 22. u. 23. I. 89. und 11. II. 89.

Crambidae.

Genus Brihaspa, *Moore.*

(Proc. Z. S. 1867, p. 666).

169. (1.) **Brihaspa Nigropunctella**, Pag. nov. spec.
12 mm. Palpen bräunlich, vorgestreckt. Antennen gelblichweiss, fadenförmig. Kopf, Brust und Hinterleib weiss; Beine weiss. Alle

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Flügel milchweiss. Die Costa der Vorderflügel im ersten Drittel bräunlich, mit silberglänzenden Schuppen belegt. Am Ende der Mittelzelle ein kleiner hellgelblicher, zu 1/3 des Aussenrandes ein gleicher, etwas kleinerer Fleck. Unterhalb des gelblichen Mittelflecks nahe dem Aussenwinkel ein rundlicher schwärzlicher Punkt, ein viel kleinerer oberhalb des Mittelflecks nahe der Costalmitte. Fransen weiss. Hinterflügel mit einem schwärzlichen Punkt am Hinterwinkel und am Uebergange zum Aussenrande ein bräunlicher Streifen, der zu 1/3 des Flügels hereinzieht. Unterseite weiss.

Ein Exemplar, 11. II. 89, Quilimane.

Genus Scirpophaga, *Treitschke.*

170. (1.) **Scirpophaga Praelata,** Scop. Zeller, Chil. et Cramb., p. 1 n. 1.

Verschiedene Stücke. Ende Januar und im Februar in Quilimane gefangen.

171. (2.) **Scirpophaga Virginea,** Zeller, Caffr. 67. Zeller, Chil. et Cramb., p. 7 n. 7; Zeller, Horae Soc. Ent. Ross. 1877, p. 7 n. 3.

Mehrere Exemplare, Quilimane, 23. I. 89., 12. II. 89. und 16. II. 89.

Genus Calamotropha, *Zeller.*

172. (1.) **Calamotropha Abjectella,** Snellen, Tijd. v. Entom. XV (1872). p. 101. pl. 8. f. 4; XXVII, p. 51 n. 145.

Mehrere Exemplare von Quilimane, 22. I. 89. (♂) und 11. II. 89. (♀).

173. (2.) **Calamotropha Argenteociliella,** Pag. nov. spec.

Eine in zwei Exemplaren, von Quilimane, 9. II. 89., vorhandene Art dürfte nach Herrn Snellen neu sein. Sie ist 15 mm gross, der vorigen sehr ähnlich, in Färbung und Zeichnung, aber kleiner und heller, mit dunklem Mittelpunkt der etwas silberglänzenden Vorderflügel und dunkler, schwarz punktirter Fransenlinie. Die Fransen silberglänzend in der inneren Hälfte.

Genus Ancylolomia, *Zeller.*

174. (1.) **Ancylolomia Taprobanensis,** Zeller, Mon. Chil. et Cramb., p. 52, Horae Soc. Ent. Ross. 1877, p. 23 (Sep.), pl. 1. f. 8; Snellen, T. v. E. XXVII, p. 52; Swinhoe, Cat. 4710. Kommt auf Ceylon, Java, Celebes vor.

Mehrere Exemplare vom Januar und Februar 1889, Quilimane.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Crambus, *Fabr. Zeller.*

175. (1.) **Crambus Malacellus**, Dup. Noct. X, p. 61, pl. 270, f. 1.; Zeller, Chil. et Cramb., p. 17; Zeller, St. Ent. Ztg. 1867, p. 390; Snellen, T. v. E. XXVII. p. 52 n. 149; Swinhoe, Cat. 4697; Crambus Hapaliscus, Zeller, Micr. Caffr. 71, dürfte dieselbe Art sein.

Quilimane, 25. I. 89.

176. (2.) **Crambus** spec. Quilimane, 15. I. 89., abgeflogen.

Genus Catharylla, *Zeller.*

177. (1.) **Catharylla Flavipedella**, Zeller, Caffr. 73.; Chil. et Cramb., p. 51 n. 6.

Mehrere Exemplare von Quilimane, 19. I. 89., 11. II. 89., 20. II. 89.

Galleridae.

Genus Melissoblaptes, *Zeller.*

178. (1.) **Melissoblaptes bipunctanus**, Curt. oder eine nahe verwandte Art.

Zwei Exemplare von Quilimane, 12. II. 89. und 16. III. 89.

Phycideae.

Genus Nephopteryx, *Zeller.*

179. (1.) **Nephopteryx Rufostriatella**, Pag. nov. spec.

Ein Exemplar, ♂, Quilimane, 12. II. 89. dieser zierlichen (18 mm) Art, von der Herr Snellen ein ♀ ohne Namen von Westafrika besitzt. Antennen bräunlich, am knotigen Grunde oben heller beschuppt, unten röthlich. Palpen oben röthlich beschuppt, unten weisslich, vorgestreckt. Halskragen und Schulterdecken röthlich, Hinterleib bräunlich. Beine hellbraun, Hinterschienen röthlich. Die schmalen Vorderflügel sind von goldgelber Grundfarbe, welche indess fast ganz durch den weisslichen, fast silberglänzenden, nach innen dunkleren Vorderrand und die röthlich angelaufenen Adern verdeckt wird. Dunkler Mittelpunkt der Vorderflügel. Fransenlinie und Fransen röthlich. Hinterflügel gelblich, seidenglänzend, mit dunklern Adern, dunkler Fransenlinie und hellen Fransen. Das Thierchen gleicht etwa Melissoblaptes Rufovenalis Snellen, T. v. E. 1884, T. 5, f. 10.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

180. (2.) **Nephopteryx Quilimanella,** Pag. nov. spec.

Von dieser Art liegen mehrere Pärchen vor, welche in den letzten Tagen des Januar zu Quilimane gefangen sind. 18 mm Ausmaass. ♂ ♀. Die knotigen (♂) oder borstenförmigen (♀) Antennen, wie Halskragen, Schulterdecken und die Vorderflügel hellbraun, Hinterleib und Hinterflügel bis auf den dunkel beschatteten Aussenrand hellgrau, welcher letztere durch dunkle Fransenlinien von den helleren Fransen deutlich abgesetzt ist. Unterseite einfarbig bräunlich bis auf die helleren Fransen. Die Vorderflügel zeigen eine dunkle, nach innen heller eingefasste gerade Querlinie auf ⅓ und ferner nahe dem Aussenrande, welcher durch eine punktförmige Fransenlinie abgegrenzt wird, eine helle, innen und aussen dunkel eingefasste, hellere Zickzacklinie.

Die Thiere stammen von Quilimane und sind in den letzten Tagen des Januar gefangen. Eine Reihe von äusserst ähnlichen Exemplaren, welche nur durch den Mangel der genannten Querlinien ausgezeichnet sind und einfarbig erscheinen, dürften derselben oder einer sehr nahe stehenden Art angehören.

Genus Hypsostropha, *Zeller.*

181. (1.) **Hypsostropha Falsella,** Snellen, Midden Sumatra Lep., p. 82.

Verschiedene Exemplare von Quilimane, Januar und Februar, liegen vor.

Genus Nyctegretis, *Zeller.*

182. (1.) **Nyctegretis Achatinella,** Hübner 41, Staudinger, Catalog n. 587.

Ein Exemplar von Quilimane, 13. I. 1889, dieser europäischen Art.

Genus Anerastia, *Zell.*

183. (1.) **Anerastia** spec.

Zwei Exemplare von Quilimane, Februar, einer unbekannten Art.

Tortricina.

Genus Grapholitha *Zeller.*

184. (1.) **Grapholitha** (Aphelia) **Lanceolana,** Hübner 80, Staudinger, Cat., p. 251 n. 1006.

Ein Exemplar von Quilimane, 11. II. 89., dieser europäischen Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tineina.

Genus Eretmocera, *Zeller*.

185. (1.) **Eretmocera** spec.

Ein Exemplar, Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88., leider beschädigt und nur das Genus erkennbar.

Genus Gelechia, *Hübner*.

186. (1.) **Gelechia** spec. Quilimane, 12. V. 89., hellbraun mit drei schwarzen Punkten im Mittelfeld und schwarzen Aussenrandspunkten.

Genus Glyphypteryx, *Hübner*.

187. (1.) **Glyphypteryx Loricatella**, Tr. IX, 2. 70; Staudinger, Cat. 2305. Quilimane, 24. I. 89.

Ein beschädigtes Exemplar dieser europäischen Art.

Einige Microlepidopteren mussten leider unbestimmt bleiben. Sie stammen alle von Quilimane und sind im Januar und Februar gefangen.

Ebenso blieb eine grössere Anzahl von Raupen in Spiritus, ca. 75 Arten, welche Dr. Stuhlmann gleichfalls gesammelt hat, unbestimmt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Register.

A. Familien und Genera.

Seite.

Aebaea 250
Acidalia 253
Acidalidae 253
Acontia 247
Acraea 223
Acraeidae 223
Aemene 240
Agaristidae 237
Alamis 249
Aloa 239
Alpenus 239
Amauris 223
Ancylolomia 256
Anerastia 258
Antheraea 244
Anthocharis 219
Anthophyllidae . . . 247
Anthopsyche 219
Arctiidae 238
Argina 240
Asopia 254
Asopidae 254
Atella 228
Aterica 232
Autoceras 240

Belenois 217
Boarmia 252
Boarmidae 252
Botys 254
Brihaspa 255
Brithys 246
Bunea 244

Calamotropha 256
Callosune 219
Capnodes 250
Caradrina 246
Castniidae 238
Catharylla 257
Catopsilia 219
Charaxes 232
Cledeobia 253
Cledeobidae 253
Cnaphalocrocis 254
Crambus 257
Crambidae 255

Seite.

Danaidae 222
Danais 222
Dasychira 241
Dendrolimus 245
Diadema 231
Diaphone 239
Diasemia 255
Dreata 244

Egybolis 238
Ennomidae 251
Erastria 247
Erastriidae 247
Eretmocera 259
Eronia 222
Eubolia 253
Eubolidae 253
Euchlora 244
Eucrostis 252
Euphaedra 231
Euphasia 247
Eurema 218
Eurhipidae 248
Euryphene 231
Eurytela 230
Eutelia 248

Fidonidae 253

Galleridae 257
Gelechia 259
Geometrina 251
Geometridae 252
Glottulidae 246
Glyphypteryx 259
Grammodes 250
Grapholitha 258

Hamanumida 232
Heliothis 247
Heliothidae 247
Hellula 254
Herminidae 251
Hesperia 237
Hesperidae 236
Heterogramma 251
Homopteridae 249
Hypanis 230

Seite.

Hypena 251
Hypenidae 251
Hypenodes 251
Hyperythra 251
Hypogrammidae . . . 249
Hypsotropha 258

Jolaus 236
Junonia 228

Lachnocneme 236
Laelia 241
Lasiocampa 245
Lasiocampidae 244
Leucania 245
Leucanidae 245
Leucoma 241
Limacodidae 243
Liparidae 241
Lycaena 234
Lycaenidae 234
Lycaenesthes 236

Macaria 253
Macaridae 253
Marca 251
Melanitis 234
Melissoblaptes 257
Metarctia 238
Micra 248
Microphysa 243
Miresa 247
Mycalesis 233
Mylothris 216

Nephele 244
Nephopteryx 257
Neptis 230
Noctuidae 245
Nola 240
Nudaria 240
Nyctegretis 258
Nyctemera 241
Nyctemeridae 241
Nymphalidae 228

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite.
Ophiusa 250
Ophiusidae 249
Ornithopsyche 242

Pamphila 236
Papilio 214
Papilionidae 214
Parasa 243
Pentila 236
Periplysia 234
Pessocosma 255
Phakellura 255
Phragmataecia 245
Phycideae 257
Physcaeneura 234
Pieris 215
Pieridae 215
Plusia 249
Plusiidae 249
Polia 246
Polydesma 249
Polydesmidae 249
Pontia 217
Precis 229
Prodenia 246

Seite.
Psalis 241
Pseudodipsas 236
Psychidae 242
Pterygospidea 237
Ptychopteryx 219
Pyralidina 253
Pyrameis 228

Ranidophora 242
Remigia 250
Remigidae 250
Rivula 251

Saenura 239
Salamis 229
Saturnidae 244
Satyridae 232
Scirpophaga 256
Scoparidae 254
Selepa 249
Sesamia 245
Sphingidae 243
Sphingomorpha 249
Spilomatinae 239

Seite.
Spilosoma 239
Spodoptera 246
Stenurges 255
Sterrha 253
Synclera 255

Talpochares 248
Teracolus 219
Terias 218
Thallasodes 252
Theretra 243
Thermesidae 250
Timandra 253
Tineina 259
Tortricina 258

Xanthoptera 248
Xanthospilopteryx ... 237

Yphthyma 232

Zeuzeridae 245
Zinckenia 255

B. Arten.

Seite.
Abjectella 256
Acara 225
Achatinella 258
Aegrotalis 254
Agatha 230
Agathina 216
Albistrigata 252
Alcesta 217
Amarah 236
Amphimalla 224
Anacardii 229
Ancilis 243
Anemosa 224
Anfractuosa 250
Angolaria 253
Antevippe 221
Archesia 250
Argenteociliella 256
Argentifera 244
Armiger 247
Asopus 234
Asterope 232
Axina 224

Baetica 235
Balbina 226

Seite.
Balsaminae 243
Bellua 224
Bibulus 236
Bipunctanus 257
Boopis 229
Brigitta 218
Brunni 245
Buxtoni 226

Cabira 227
Caeculus 236
Caffra, Aeraca 225
Caffra, Myc. 233
Caffrorum 248
Caldarena 224
Capensis, Dendr. 245
Capensis, Phak. 255
Capicola 246
Cardui 228
Castor 232
Catena 247
Celtis 249
Chalcytes 249
Chamaeleon 250
Chrysippus 222
Cinctigutta 242

Seite.
Clelia 228
Cleodora 222
Crebrene 228
Cribraria 240
Cuneata 248

Daedalus 232
Dankelmanni 233
Delta 250
Demoleus 214
Depauperata 241
Designalis 255
Djaelalae 237
Dominica 246
Dorippus 222
Doubledayi 224
Dryope 230

Eburneigutta 242
Elgiva 229
Encedon 223
Epithyrena 244
Eumela 239
Eusirus 233
Evenus 233

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite.

Falsella 258
Fasciata 247
Fatuellus 236
Ferida 246
Flavipedella 257
Florella 219
Florestan 237
Frugalis 250
Fuscicollis 251

Gaika 235
Gerontosalis 254
Goochii 231
Griseola 247

Halyattes 222
Hecabe 218
Herbida 241
Hetaera 219
Histrionalis 254
Horta 223
Hypoxantha 242

Ilithya 230
Inanitalis 254
Injusta 233

Jesous 235
Jobina 221
Jolealis 255
Jone 221

Lanceolana 258
Largificaria 253
Leda (M.) 234
Leda (Ph.) 234
Leuconoë 241
Limniace 223
Lineata 239
Littoralis 246
Lituraria 249
Loricatella 259
Lugens 236
Lutea 251
Lycia 223

Seite.

Maculosus 239
Madagascariensis 245
Makupa 226
Malacellus 257
Manjaca 226
Mardania 231
Matthias 237
Maura 246
Megaera 244
Meleagris 232
Misippus 231
Mutualis 254

Namacensis 247
Narica 217
Natalica 224
Neluska 224
Neophron 231
Nigricollaris 249

Obaceralis 251
Ochlea 223
Oenone 228
Omphale 221
Oncaea 224
Orithyia 229

Pallida 237
Petersi 229
Petraea 223
Phalanta 228
Pharsalis 225
Phedonia 242
Phlegyas 221
Pigea 215
Pomona 244
Praelata 256
Praelineata 251
Pudorina 225
Pulchella 219
Punctatissima 227
Punctulata 245
Pygmaea 235

Quadricolor 227
Quilimanella 258

Seite.

Rahira 226
Ramburialis 255
Reconditaria 253
Rectistrigosa 254
Recurvalis 255
Regina 221
Rufescens 238
Rufomarginata 252
Rufostriatella 257

Sacraria 253
Safitza 233
Securis 241
Selenicula 248
Serena 226
Severina 216
Sganzini 223
Simana 215
Sipyla 249
Speciosus 221
Stolida 250
Stuhlmanni 247
Subrufa 241
Superciliata 246
Sybaris 235

Taprobanensis 256
Telicanus 235
Terrosa 251
Theophene 232
Thysa 217
Tosta 245
Traducalis 255
Tropicalis 236

Umbricola 249
Undalis 254
Urbani 247

Vaillantina 238
Virginea 256

Zambesina 244
Zetes 225

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 10-2

Autor(en)/Author(s): Pagenstecher Arnold

Artikel/Article: Lepidopteren gesammelt in Ost-Afrika 1888/89 von Dr. Franz Stuhlmann. 207-262